

**Institut für Strukturforschung und Planung in
agrarischen Intensivgebieten
Hochschule Vechta**

Mitteilungen - Heft 73

Tätigkeitsbericht 2009

Vechta, März 2010



Herausgeber

Prof. Dr. Martina Flath

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen
Intensivgebieten (ISPA) | Hochschule Vechta

Driverstraße 22 | Postfach 1553 | D-49377 Vechta

Internet: <http://www.ispa.uni-vechta.de/>

Redaktion

Maria Wegehöft

Telefon: 04441-15332

Telefax: 04441-15445

E-Mail: mwegehöft@ispa.uni-vechta.de

ISSN: 0938-8567

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verfassers

Vechta, März 2010

1. Auflage



**Institut für Strukturforschung und Planung
in agrarischen Intensivgebieten**

Tätigkeitsbericht 2009

Hochschule Vechta



Vorwort

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) legt hiermit seinen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009 vor.

Personalia:

Die Personalstruktur hat sich im Berichtszeitraum folgender Maßen verändert: Der Institutsrat hat mich zum 01.04.2009 für zwei Jahre zur neuen geschäftsführenden Direktorin des ISPA gewählt. Mein Dank gilt dem langjährigen Direktor des Instituts Herr Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst, der von der Gründung des Instituts 1990 bis kurz vor seiner Pensionierung die Erfolgsgeschichte des ISPA entscheidend gestaltet hat. Als wissenschaftlicher Leiter der Landesinitiative Ernährungswirtschaft und als Projektleiter ist Herr Prof. Dr. Windhorst auch weiterhin im Institut tätig.

Zum 01.07.2009 hat Frau Prof. Dr. Christine Tamásy nach Annahme des Rufes auf die Stelle ihre Arbeit am ISPA aufgenommen und ab 01.10.2009 die Leitung der Abteilung Vergleichende Strukturforschung übernommen.

Zum 01.11.2009 haben mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter Ihre Tätigkeit am ISPA aufgenommen, Herr Dipl.-Umweltwiss. Andreas Hothan im Projekt „Bioenergieregion Südoldenburg“, Frau M. Ed. Carolin Duda als Mutterschutzvertretung für Frau Dr. Johanna Schockemöhle in der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung, Frau Dipl.-Geogr. Annika Neubauer und Herr Dipl.-Wirt.-Geogr. Max Gerling in der Abteilung Vergleichende Strukturforschung.

Frau Monika Kolbeck hat ihre Elternzeit beendet und ist in den Dienst zurückgekehrt. Herr Dr. Hans-Jörg Brauckmann ist seit dem 31.12.2009 nicht mehr an der Hochschule Vechta tätig.

Wissenschaftliche Highlights des Jahres 2009:

- Fortsetzung der erfolgreichen Forschungsarbeit in allen drei Abteilungen des ISPA, die sich in der Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von 857.603,43 Euro zeigt, diese Summe bedeutet weiterhin die Spitzenposition an der Hochschule Vechta,
- vom 17.03.-18.03.2009 richtete das ISPA für 130 Gäste aus dem In- und Ausland die Frühjahrsveranstaltung der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaft an der Hochschule Vechta aus, auf der ein hochkarätiges Referententeam die neuesten Erkenntnisse der Forschungsbereiche Geflügelwissenschaften und -produktion vorstellte,

- hervorragender Abschluss der Promotion von Frau Dr. Johanna Schockemöhle (Betreuerin: Prof. Dr. Martina Flath) mit summa cum laude, sie erhält dafür den Forschungspreis der Hochschulverbandes für Geographiedidaktik (HGD) auf dem Deutschen Geographentag in Wien und den Preis der Universitätsgesellschaft der Hochschule Vechta,
- hervorragender Abschluss der Promotion von Frau Dr. Barbara Grabkowsky (Betreuer. Prof. Dr. H.-W. Windhorst) mit summa cum laude, sie erhält dafür den Nachwuchspreis "Gallus 2008" in der Kategorie "Bester wissenschaftlicher Nachwuchs" von der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft,
- Start des Projekts „Bioenergieregion Südoldenburg“ (2009 – 2011), drei Themenbereiche dieses Projekts werden von der Abteilung Geo- und Agrarökologie unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Gabriele Broll bearbeitet,
- sehr gute Evaluierung des NieKE durch das Innovationszentrum Niedersachsen mit 31 von 33 möglichen Punkten,
- das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr erteilt der Hochschule Vechta durch das Schreiben vom 11.12.2009 den Zuschlag für das Management einer Geschäftsstelle der Landesinitiative Ernährungswirtschaft, das durch das NieKE für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 umgesetzt wird.

Die Mitarbeiter des ISPA und des NieKE freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen in Forschung und Lehre. Für Anregungen, Ideen und Themenvorschläge zu Forschungsprojekte sowie deren Kommunikation sind sie Ihnen jederzeit dankbar.

Vechta, März 2010

Prof. Dr. Martina Flath

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Organisation	8
Mitglieder	10
Beirat	12
NieKE	13
Vechtaer Gesellschaft für Geographie	18
Forschung, Publikationen und Vorträge	19
Geo- und Agrarökologie mit Schwerpunkt Bodenkunde	19
Forschungsschwerpunkte	19
Forschungsprojekte und Publikationen	19
Nicht projektbezogene Publikationen	27
Vorträge und Poster	27
Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung	29
Forschungsschwerpunkte	29
Forschungsprojekte und Publikationen	29
Nicht projektbezogene Publikationen	36
Vorträge und Poster	36
Vergleichende Strukturforschung	39
Forschungsschwerpunkte	39
Forschungsprojekte und Publikationen	39
Nicht projektbezogene Publikationen	52
Vorträge und Poster	56
Weitere wissenschaftliche Aktivitäten	61
Erstelle Gutachten	61
Herausgebertätigkeiten	62
Internationale Kooperationen	63
Organisation von Tagungen, Workshops	63
Lehre und Nachwuchsförderung	67
Veranstaltungen im Sommersemester 2009	67
Veranstaltungen im Wintersemester 2009/2010	68
Exkursionen	69
Abschlussarbeiten	70
Dissertationen	70
Masterarbeiten	70
Diplomarbeiten	71
Bachelorarbeiten	71
Mitwirkung in Gremien	74

Organisation

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) wurde 1990 gegründet, um Regionen mit intensiver Landwirtschaft zu untersuchen und praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestehende sozio-ökonomische und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Um die damit verbundenen Forschungsfragen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle kompetent zu bearbeiten, ist das Institut in drei Abteilungen gegliedert, die jeweils von einer Professorin geleitet werden:

- **Geo- und Agrarökologie mit dem Schwerpunkt Bodenkunde**
- **Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung**
- **Vergleichende Strukturforschung**

Seit Bestehen des ISPA wurden zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt, Entwicklungskonzepte für die Region entwickelt und Aufgaben im Weiterbildungsbereich wahrgenommen. Die Abteilungen bieten zudem Dienstleistungen im Rahmen der Strukturforschung und der Geo- und Agrarökologie an. Die regionalen Forschungsschwerpunkte des ISPA liegen in Deutschland, Europa, Nordamerika und Australasien. Mitglieder im ISPA nehmen Positionen in nationalen und internationalen Gremien und Kommissionen ein. Das ISPA ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule Vechta.

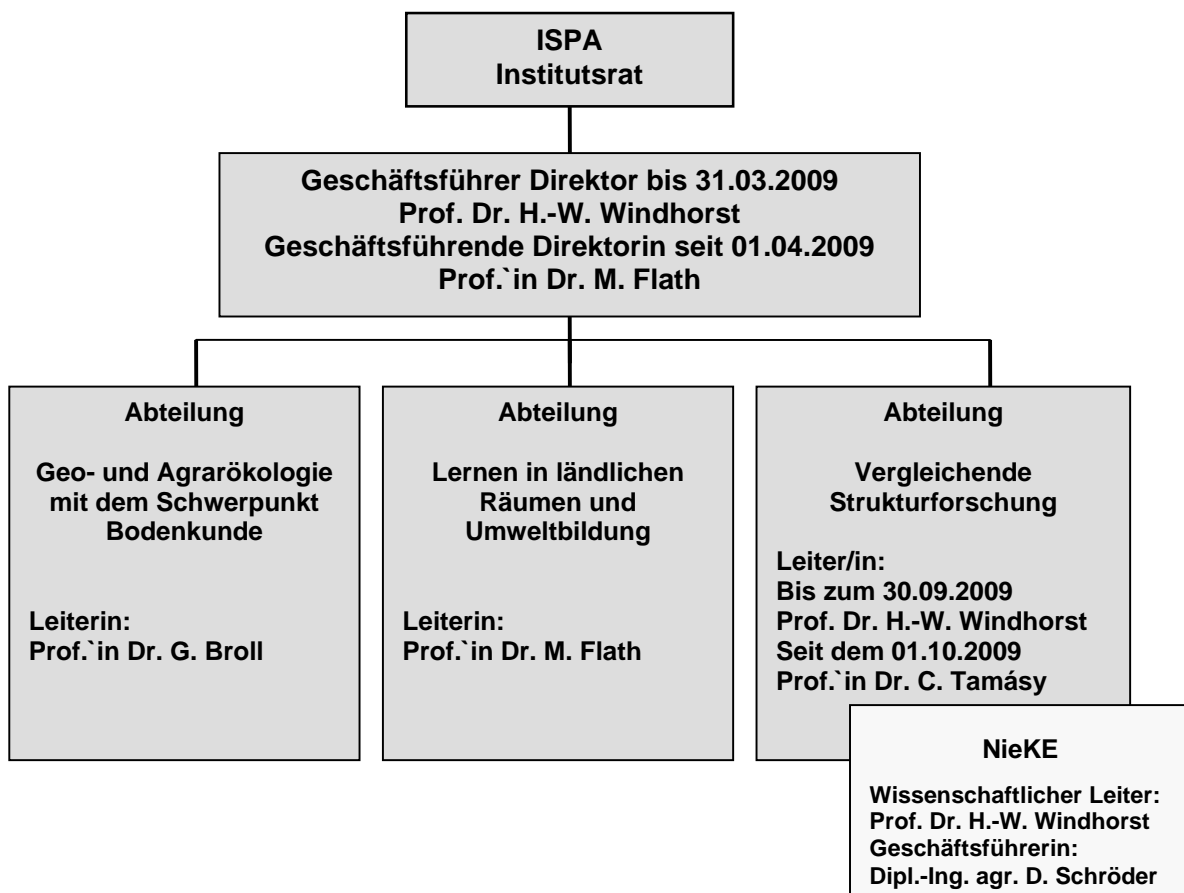
Die Abteilung Geo- und Agrarökologie befasst sich mit den komplexen Wechselbeziehungen zwischen abiotischen und biotischen Faktoren in Ökosystemen. Es werden sowohl natürliche als auch in unterschiedlich starkem Maße vom Menschen geprägte Ökosysteme betrachtet. Dabei steht der Boden als bedeutendster Umsatzraum von Ökosystemen im Zentrum der Betrachtungen. Die bodenökologischen Schwerpunkte in den Bereichen Bodenfauna, biologische Aktivität, Humusformen, Humusdynamik und Nähr- und Schadstoffumsätze werden ergänzt durch Arbeiten zum betrieblichen, lokalen und regionalen Stoffstrommanagement in Agrarlandschaften. Die Umweltbildung, insbesondere zum Thema Boden, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld der Abteilung.

Das Labor der Abteilung wird stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Neben Forschungsprojekten werden der Land- und Ernährungswirtschaft in der Region Leistungen von einfachen Messungen bis hin zu komplexen Analysen und Auswertungen angeboten.

Bildung und Kompetenzen zum lebenslangen Lernen sind entscheidende Faktoren für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Aus geographie-didaktischer Perspektive werden die Potentiale von ländlichen Räumen zur Initiierung und Realisierung lebenslanger Lernprozesse untersucht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche "Landwirtschaft und Ernährung", "Der Bauernhof als Lernort", "Naturwissenschaftliches Lernen", "Ganztagsschule" und „regionale außerschulische Lernorte". Ziel ist es, didaktisch-methodische Konzepte und regionale

Netzwerke zu entwickeln sowie diese in Unterrichtsmaterialien, thematischen Modulen ect. praxiswirksam zu machen und zu erproben. Die Evaluierung durchgeführter Lern- und Weiterbildungsvorhaben liefert das notwendige wissenschaftliche Feedback.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Abteilung Vergleichende Strukturforschung stehen Fragen der Entstehung, der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie der Dynamik agrarischer Intensivgebiete. Dabei ist die Analyse nicht auf Nordwestdeutschland beschränkt, sondern es werden vergleichende Untersuchungen in anderen Staaten der Europäischen Union, in den USA und in Australasien durchgeführt. Ein weiteres Ziel besteht darin, in einer interdisziplinären und international vergleichenden Perspektive Vorschläge zur künftigen Entwicklung von agrarischen Intensivgebieten zu unterbreiten. Diese können sich z.B. auf die Differenzierung der Agrarproduktion, auf neue Organisationsformen in der Erzeugung und Vermarktung sowie auf eine Reduzierung bestehender Umweltprobleme beziehen. Daneben werden Fragen der sozioökonomischen Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitalter der Globalisierung behandelt und Vorschläge für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung unterbreitet.



Mitglieder des Institutsrates:

Prof.'in Dr. Gabriele Broll
Prof.'in Dr. Martina Flath
Prof'in Dr. Christine Tamásy (seit dem 01.10.2009)
apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst (bis zum 30.09.2009)
Dr. rer. nat. Barbara Grabkowsky
Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann
Michael Lischka als studentischer Vertreter

Mitglieder des Instituts:

Prof.'in Dr. Gabriele Broll
Leiterin der Abteilung Geo- und Agrarökologie mit dem Schwerpunkt Bodenkunde
Prof.'in Dr. Martina Flath
Leiterin der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst
Leiter der Abteilung Vergleichende Strukturforschung bis zum 30.09.2009
Prof'in Dr. Christine Tamásy
Leiterin der Abteilung Vergleichende Strukturforschung seit dem 01.10.2009
apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Abteilung Vergleichende Strukturforschung

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
Dr. agr. Marie-Luise Blaha
Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
Dr.-Ing. Gabriele Diersen
M. Ed. Carolin Duda
Dr. phil. Joachim Eisleb
Dipl.-Wirt.-Geogr. Max Gerling
Dipl.-Geogr. Andreas Hothan
Dr. rer. nat. Barbara Grabkowsky
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
M.Sc. Henning Müller
Dipl.-Geogr. Annika Neubauer
Dr. phil. Johanna Schockemöhle
Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder
M.A. Aline Veauthier
PD Dr. phil. Andreas Voth
M.Sc. Sylvia Warnecke

Doktoranden:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
Dipl.-Wirt.-Geogr. Max Gerling
Dipl.-Geogr. Annika Neubauer
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
M.Sc. Henning Müller
M.A. Aline Veauthier
M.Sc. Sylvia Warnecke

Sekretariat:

Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann
Annegret Joachim
Ingrid Klein
Maria Wegehöft

Kartographie:

Walter Fangmann

Labor:

Claudia Dornieden
Monika Kolbeck
Barbara Parizsky

Beirat

Dem Beirat gehören folgende Personen an:

Als Vertreter der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover:

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha

Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Büscheler Straße 9, 49456 Bakum

Als Vertreter der LWK Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg:

Herr MdB Franz-Josef Holzenkamp

Garther Straße 41, 49685 Garthe

Als Vertreter des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik DIL e.V., Quakenbrück:

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V.

Postfach 1165, 49601 Quakenbrück

Als Vertreter der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Außenstelle Vechta:

Herr Prof. Dr. Herman Van den Weghe

Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Außenstelle Vechta
Universitätsstraße 7, 49377 Vechta

Als Vertreter aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz:

Herr Bauoberrat Bernd Lögering

Krandelstraße 24 B, 27793 Wildeshausen

Aus dem Bereich der Förderer des ISPA gehören dem Beirat an:

Frau Jutta Sextro

Firma WEDA, Dammann & Westerkamp GmbH

Am Bahnhof, 49424 Lutten

Herr Bernd Kalvelage

Heidemark Holding

Kirchstraße 10, 49685 Höltinghausen

Herr Wilhelm Hoffrogge

Vorsitzender NGW Niedersächsische Geflügelwirtschaft – Landesverband e.V.

Mars-la-Tour-Straße 6, 26121 Oldenburg

Herr Paul Brand

Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG

Brandstraße 21, 49393 Lohne

Sprecher des Beirats ist Herr Franz-Josef Holzenkamp.

Stellvertretender Sprecher ist Herr Wilhelm Hoffrogge.

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft, NieKE

Das Niedersächsische Kompetenzzentrum NieKE ist die Nachfolgeeinrichtung des Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft in Weser-Ems, dessen Pilotphase zum 31. Dezember 2001 abgeschlossen war. Das NieKE soll der zentrale Koordinator, Ansprechpartner und Initiator für Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Industrie sowie der Primärproduktion in Niedersachsen sein. Ziel ist es, ein dezentrales Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Es sollen Informationen über neue Entwicklungen allen Unternehmen transparent und verfügbar gemacht werden. Durch die Vernetzung von Bildungsstätten, Wissenschaftseinrichtungen, F&E-Institutionen, Produktionsunternehmen, Vermarktungs- und Vertriebsorganisationen, Anwendern, Dienstleistern, Banken sowie der öffentlichen Verwaltung können vorhandene Potenziale synergetisch genutzt und Agglomerationsvorteile umgesetzt werden. Folgende Aufgabenschwerpunkte (Kernkompetenzen) stehen dabei im Vordergrund:

- Initiierung und wissenschaftliche Begleitung regionaler Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft,
- Ermittlung des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs in Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Vorbereitung von Forschungsprojekten,
- Unterstützung bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien,
- Gesundheitssicherung in Tierbeständen einschließlich Tierschutz, Qualität und Sicherheit in der Erzeugung, Gewinnung und Verarbeitung von Lebensmitteln,
- Unterstützung und Durchführung von Produkt- und Verfahrensentwicklungen,
- Betreuung, Beratung und Förderung der landwirtschaftlichen Primärproduktion.

Langfristiges Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung für die Unternehmen zu verbessern und zu festigen.

NieKE befindet sich in der Projektphase 01.01.2007 bis 31.12.2009. Im Frühjahr 2009 wurde NieKE evaluiert mit der Option auf eine weitere Projektphase 1020-2012. Es konnte ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden, mit 31 von 33 möglichen Punkten. NieKE- Kompetenzträger sind das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL), Quakenbrück, das ISPA, Vechta, das Kompetenzzentrum Functional Food (KFF), Hannover, die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), die Agrarfakultäten der Stiftung Georg-August-Universität Göttingen und der Fachhochschule Osnabrück sowie die Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Die Arbeit des NieKE wurde auch in 2009 durch die Niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW), für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) sowie durch den RIS e.V. (Weser-Ems Regionale Innovationsstrategie) und niedersächsische Wirtschaftsunternehmen und Banken finanziert.

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft stellt in Niedersachsen einen der bedeutendsten Wirtschaftszweige dar. Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Branche sind

innovative Ideen, Produkte und Dienstleistungen von hoher Bedeutung. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sind dabei auf externes Wissen angewiesen.

An dieser Stelle setzt das Beratungs- und Vermittlungsangebot des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE) an. Dieses für Unternehmen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft kostenlose Angebot wurde in den letzten Jahren erfolgreich von den Kompetenzträgern des NieKE, dem Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL e.V.) und dem Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), aufgebaut und weiterentwickelt. Verantwortliche Mitarbeiter sind Herr Dr. Steinkamp vom DIL e.V. und Herr Müller vom ISPA.

Zu den übergeordneten Zielen der NieKE-Technologieberatung gehören die Sicherung als auch die Steigerung der Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Mit seinem Angebot übernimmt das NieKE dabei die Rolle eines Katalysators für Netzwerk- und Innovationsprozesse.

Im Rahmen kostenloser Vor-Ort-Besuche werden individuelle Ideen, Fragen und Herausforderungen der Unternehmen aufgenommen und diskutiert. Im Anschluss werden notwendige Informationen recherchiert und Experten aus Universitäten, Fachhochschulen oder sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen vermittelt. Darüber hinaus wird die Beantragung geeigneter Fördermittel begleitet. Neben der Vermittlung passender Problemlöser aus dem wissenschaftlichen Bereich fördert die NieKE-Technologieberatung auch die Vernetzung der Unternehmen untereinander und regt gezielt Gespräche an. Das NieKE entwickelt auf der Grundlage der weitreichenden Kenntnisse über die relevanten Akteure sowie die Herausforderungen zudem eigene Projektideen. Unter Koordination des NieKE werden so gezielt Akteure zusammengeführt und miteinander vernetzt.

Die NieKE-Geschäftsstelle unterstützte bis Dezember 2009 21 Unternehmen und Institutionen im Rahmen der NieKE-Technologieberatung. In 18 Fällen wurde zunächst in einem Erstgespräch die Dienstleistung vorgestellt und Problemfelder identifiziert. In weiteren 14 vertiefenden Gesprächen wurden Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammengeführt bzw. sonstige weitergehende Dienstleistungen erbracht. Dabei wurden hauptsächlich folgende Aufgaben wahrgenommen:

- fachbezogener Informationsrecherche
- Vermittlung von Zulieferern
- Vermittlung von Vertriebs- und Kooperationspartnern
- Ausarbeitung von Vertriebskonzepten
- Vermittlung von Experten
- Fördermittelberatung (Erstellung von Skizzen, Anträgen, etc.)
- Überprüfung von Unternehmensstrategien
- Projektbegleitung
- Marktanalysen

Im Rahmen der NieKE-Technologieberatung konnten wie in den Jahren zuvor nationale und internationale Kooperationen zwischen mehreren Unternehmen und zwischen Wirtschaft und Wissenschaft initiiert werden. Im Fokus liegen dabei immer die besonderen Bedürfnisse der Wirtschaft.

Ansprechpartner im Niedersächsischen Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) sind folgende Personen:

Prof. Dr. H.-W. Windhorst, Wissenschaftlicher Leiter
Telefon: 04441-15348, E-Mail: hwindhorst@ispa.uni-vechta.de
Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder, Geschäftsführerin
Telefon: 04441-15430, E-Mail: dschroeder@ispa.uni-vechta.de
Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 04441-15505, E-Mail: hbaeurle@ispa.uni-vechta.de
Dr. agr. Marie-Luise Blaha, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Telefon: 04441-15442, E-Mail: mlblaha@ispa.uni-vechta.de
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Telefon: 04441-15421, E-Mail: akjacobs@ispa.uni-vechta.de
M.Sc. Henning Müller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 04441-15405, E-Mail: hmueller@ispa.uni-vechta.de
Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann, Sekretärin
Telefon: 04441-15343, E-Mail: sbullermann@ispa.uni-vechta.de

Das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft NieKE kann per Fax unter der Nummer 04441-15465 erreicht werden.

Im Jahre 2009 hat das NieKE diverse Tagungen, Themenforen und Gespräche durchgeführt.

Das Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft hat folgende Bände veröffentlicht:

- 1) Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020 – Tierhaltung und Ethik
- 2) Schweinefleischherzeugung vor neuen Herausforderungen
- 3) Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020 – Wertschöpfungsketten und Produktqualität

Der NieKE-Newsletter wird von NieKE viermal jährlich herausgegeben.

Nr. 27 - 1. Februar 2009 - 8 Seiten,
Nr. 28 - 1. Mai 2009 - 12 Seiten,
Nr. 29 - 1. August 2009 – 12 Seiten und
Nr. 30 - 1. November 2009 - 8 Seiten.

Die Arbeit des Kompetenzzentrums wird im Wesentlichen durch den Steuerungsausschuss bestimmt. Dieser trifft grundlegende Entscheidungen zum jährlichen Arbeitsprogramm und zu initiiierenden Projekten. Sitzungen des Steuerungsausschusses haben am 25.02.2009 im Klimacenter in Werlte, am 19.08.2009 bei der Rügenwalder Mühle in Bad Zwischenahn und am 22.10.2009 im Kreishaus des Landkreises Vechta stattgefunden.

Der Steuerungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Friedrich Reckmann (Vorsitzender)
Vahrener Straße 69, 49661 Cloppenburg

Frau Dr. Stephanie Pohl
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Friedrichswall 1,
30169 Hannover

Frau Prof. Dr. Marianne Assenmacher
Präsidentin der Hochschule Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

Herr Landrat Albert Focke (stellv. Vorsitzender)
Landkreis Vechta, Ravensberger Straße 20, 49377 Vechta

Herr Dr. Reinhold Kassing
Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Herr Helge-Peter Ippensen
RIS-Geschäftsstelle, Tirpitzstraße 43, 26122 Oldenburg

Herr Johann Arendt Meyer zu Wehdel (bis Februar 2009)
Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Meyerhof 1A, 49635 Badbergen
OT Wehdel

Herr Hubertus Berges (ab März 2009)
Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Nordholter Straße 4, 49692
Elsten

Herr Prof. Dr. Ir. Herman Van den Weghe (bis Februar 2009)
Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems (FOSVWE)
der Georg-August-Universität Göttingen, Universitätsstraße 7, 49377 Vechta

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha (ab März 2009)
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Außenstelle für Epidemiologie (Bakum),
Büscheler Straße 9, 49456 Bakum

Herr Sönke Voss
Molkerei Ammerland eG, Oldenburger Landstraße 1 a, 26215 Wiefelstede

Herr Bernd Meerpohl
BIG DUTCHMAN AG, Auf der Lage 2, 49377 Vechta-Calveslage

Herr Franz-Josef Wiese
Landessparkasse zu Oldenburg, Berliner Platz 7, 26121 Oldenburg

Herr Christian Rauffus
Rügenwalder Mühle Carl Müller GmbH & Co. KG, Industriestraße 5, 26160 Bad
Zwischenahn

Herr Dr. Heinz Schweer
Vion GmbH, Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf

Herr Gert Stuke
Deutsche Frühstücksei GmbH, Hörsten 3, 49434 Neuenkirchen-Vörden

Herr Knut Fehse
Bruno Fehse u. Sohn GmbH & Co. KG, Nienburger Straße 47, 31629 Estorf-
Leeseringen

Herr Klaus Hamker
Preußisch Oldendorf

Herr Prof. Dr. Ulrich Enneking
Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften, Oldenburger Landstraße
24, 49090 Osnabrück

Herr Dr. Gerhard Greif
Präsident der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30173 Hannover

Herr Prof. Dr. Andreas Hahn
Kompetenzzentrum Functional Food, Leibniz Universität Hannover, Institut für
Lebensmittelwissenschaft und Ökotrophologie, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Prof.-von-Klitzing-Straße 7, 49610
Quakenbrück

Herr Prof. Dr. Rainer Marggraf
Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät Agrarwissenschaften, Wilhelmsplatz 1,
37073 Göttingen

Herr Franz Jansen-Minßen
Landwirtschaftlicher Direktor der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Mars-la-
Tour-Straße 1-13, 26121 Oldenburg

Herr Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst (bis zum 31.03.2009)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten, Hochschule
Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Frau Prof. Dr. Martina Flath (ab dem 01.04.2009)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten, Hochschule
Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Vorsitzender des Steuerungsausschusses ist Herr Friedrich Reckmann,
Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Landrat Albert Focke.

Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.

Am 2. Mai 2007 wurde die Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. gegründet. Dem Vorstand gehören an: Prof. Dr. Martina Flath (Vorsitzende), Elisabeth Bocklage (Stellvertretende Vorsitzende), Per-Olof Lindeskog (Schatzmeister) und Prof. Dr. Werner Klohn (Geschäftsführer).

Geographische Gesellschaften verfolgen den Zweck der Förderung der geographischen Wissenschaft und der Verbreitung geographischer Kenntnisse durch Vorträge, Tagungen, Workshops, Exkursionen und Veröffentlichungen. Sie wollen

- Geographisches Wissen für eine interessierte Öffentlichkeit kritisch und kompetent vermitteln.
- Eine Transferleistung von der Hochschulgeographie zum interessierten Laien und zur Schulpraxis leisten.
- Dazu beitragen, andere Länder sowohl hinsichtlich des Naturraumes als auch des Kulturräumens vorurteilsfrei und sachbezogen kennen zu lernen.

Sie bieten an:

- Vorträge zu geographischen Themenfeldern,
- Exkursionen unter fachkundiger Leitung in den Nahraum des Standortes der Gesellschaft oder in ausländische, z.B. überseeische Zielgebiete,
- Publikationen über neuere wissenschaftliche Ergebnisse geographischer Forschung, über die durchgeführten Gesellschafts-Exkursionen, über die (fachlichen und geselligen) Veranstaltungen der Geographischen Gesellschaft.

Im Wintersemester 2009/2010 haben folgende Vorträge stattgefunden:

Montag, 02.11.2009

Schutzgebietstourismus in Spanien

Priv.-Doz. Dr. Andreas, Voth, Hochschule

Montag, 07.12.2009

Rapa Nui (Osterinsel) – Weltkulturerbe und nachhaltiger Tourismus

Prof. Dr. Heinz Karrasch, Universität Heidelberg

Montag, 11.01.2010

Der Gebirgstourismus im Hohen Atlas (Marokko)

Prof. Dr. Herbert Popp, Universität Bayreuth

Montag, 01.02.2010

Tourismus in Neuseeland

Prof. Dr. Christine Tamásy, Hochschule Vechta

Für weitere Information steht Ihnen die nachstehende Internetseite zur Verfügung: <http://www.uni-vechta.de/geographie/82.html>

Forschung, Publikationen und Vorträge

Geo- und Agrarökologie mit Schwerpunkt Bodenkunde

Forschungsschwerpunkte

Geoökologie und Bodenkunde

- Permafrostböden der kanadischen Arktis unter dem Einfluss des Klimawandels
- Einfluss des Klima- und Landnutzungswandels auf die Böden in Waldgrenzökotonen

Agrarökologie und Bodenökologie

- Agrarische Intensivgebiete (Stoffstrommanagement in der Agrarlandschaft, Optimierung der Nutzung von Nährstoffen und Energieträgern, Humus- und Nährstoffdynamik von landwirtschaftlichen Nutzflächen)
- Extensive Grünlandstandorte (Auswirkungen von Landschaftspflegemaßnahmen sowie Brachlegung auf Böden und Bodenorganismen im Laufe sekundärer Sukzessionen)
- Humusformen und Oberböden als Indikatoren für Ökosystemänderungen und zur Bewertung des Bodens als Lebensraum für Bodenorganismen

Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Bodenkunde

- Boden als Thema in der Schule und der Aus- und Weiterbildung
- in Kooperation mit Dr. Karin Geyer (Außerschulischer Lernstandort Vrees)

Forschungsprojekte und Publikationen

Bioenergie-Region Südoldenburg

Bearbeiter: Andreas Hothan und Gabriele Broll

Ziel:

- Nutzung der Biomassepotenziale landwirtschaftlicher Nebenprodukte zur Steigerung der Wertschöpfung verstärken
- Nährstoffproblematik verringern oder lösen
- Akzeptanz für Bioenergieerzeugung und Veredlungswirtschaft verbessern
- Regionale Imagedefizite reduzieren
- Beitrag zur Lösung lokal-regionaler Konflikte leisten

Im Rahmen des Projektes sollen im ersten Maßnahmenbereich „Lösung der regionalen Nährstoffproblematik“ Lösungsansätze aufgezeigt werden, die es ermöglichen, den durch die hohen Viehdichten hervorgerufenen Anfall an Wirtschaftsdünger zu verringern und die damit einhergehende Nährstoffproblematik mit Hilfe der Bioenergie-Erzeugung zu entschärfen.

Im Maßnahmenbereich „Modellregion zur Umsetzung des EEG 2009“ sollen Auswirkungen auf die Entwicklung des Biogassektors aufgezeichnet werden, die durch die Novellierung des EEG auftreten. Die gesammelten Erfahrungen können dazu

benutzt werden, anderen Regionen bei der Steuerung von Entwicklungsprozessen zu helfen. Weiterhin können sie genutzt werden, um politische Entscheidungen so treffen zu können, dass unbeabsichtigte Entwicklungen vermieden werden.

Der dritte Maßnahmenbereich „Umweltschonender Anbau von Energie- und Futterpflanzen“ soll alternative Wege des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen aufzeigen, die zum einen zur Verbesserung der Biodiversität und zum anderen zur Auflockerung des Landschaftsbildes und somit zu einem verbesserten Image der Energiepflanzen beitragen.

Methoden:

- Erhebung von grundlegenden Betriebsdaten mittels Interviews der Betreiber bestehender Anlagen
- Durchführung von Gülle-Separations-Versuchen
- Auswertung von Agrarstatistiken auf Gemeindeebene
- Enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und Aufbau von regionalen Netzwerken

Laufzeit: bis 31. Mai 2012

Finanzierung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Kooperation: Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland eV., Kreislandvolk Vechta, regionale Akteure

Steigerung der Biogasproduktion durch Optimierung des Anbaus, der Fruchtfolgen, der Ernte, der Lagerung und der Aufbereitung von nachwachsenden Rohstoffen

Bearbeiter: Hans-Jörg Brauckmann und Gabriele Broll

Ziel: Die Erzeugung Nachwachsender Rohstoffe als Substrate für Biogasanlagen hat ein hohes Optimierungspotenzial. Durch die Auswahl geeigneter Maissorten und Erntezeitpunkte soll eine hohe Flächeneffizienz erreicht werden. Diese ist Voraussetzung für die umweltverträgliche und ressourcenschonende Erzeugung Nachwachsender Rohstoffe.

Methoden: Durchführung eines Feldversuches in Bohmte bei Osnabrück mit 16 ausgewählten Maissorten und vier Ernteterminen (je 3 Wiederholungen) zur Bestimmung des ertragreichsten Erntezeitpunktes für die Erzeugung von Biogas. Neben den Ganzpflanzen werden Lieschkolben und Restpflanzen sowie eine Hochschnittvariante untersucht. Ermittlung des Ertrages und der Biogasausbeuten mittels Gärtests nach VDI 4630. Bilanzierung der Nährstoffentzüge beim Anbau von nachwachsenden Rohstoffen. Untersuchungen zur Düngung mit Gärresten im Maisbestand.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2009

Finanzierung: EnviTec Biogas AG

Kooperation: Agromais

FAEN Teilprojekt 6: Nachhaltige Verwertung von Rest- und Abfallstoffen aus der Produktion tierischer Nahrungsmittel durch Initiierung eines regionalen Stoffstrommanagements

Bearbeiter: Sylvia Warnecke, Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Ziel:

- Entwicklung einer Methode zur Erfassung der Stoffströme für Nebenproduktfraktionen aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel,
- Analyse der für Niedersachsen relevanten Produktionssysteme in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel und Auswahl repräsentativer Betriebe für die Detailuntersuchungen,
- Analyse der räumlichen Verteilung der einzelnen Produktionssysteme in Niedersachsen und Auswahl von drei bis fünf repräsentativen Modellregionen für die Detailuntersuchungen,
- Quantitative und qualitative Analyse der in Niedersachsen aus dem Bereich der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel anfallenden Nebenprodukte und deren Zuordnung zu Produktionssystemen und Produktionsräumen durch Aufbau eines relationalen Datenbankmodells,
- Stoffliche, energetische, ökonomische und rechtliche Bewertung der einzelnen Nebenproduktfraktionen,
- Ökologische und ökonomische Bewertung bereits bestehender Verfahren zur Verwertung von Nebenprodukten aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel (vorwiegend im Bereich der Aufbereitung überschüssiger Wirtschaftsdünger),
- Erprobung neuartiger Verfahren zur alternativen Verwertung insbesondere von Schlachtnebenprodukten im Labormaßstab inklusive einer Bewertung dieser Optionen,
- Erstellung eines integrativen Konzepts, das die nachhaltige Verwertung der in Niedersachsen anfallenden Nebenprodukte aus der Erzeugung tierischer Lebensmittel umfasst.

Methoden: Auswahl und Untersuchung ausgewählter repräsentativer Beispielbetriebe (in Kooperation mit der LWK Niedersachsen) und Abgleich mit Daten aus der Literatur bzw. Standardwerten. Auswertung von Statistiken und Arbeiten zur Agrarstruktur sowie zur Nahrungsmittelindustrie, Expertenbefragungen.

Laufzeit: bis 30. September 2011

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Kooperation: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Dr. Markus Biberacher, Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH, Salzburg

Publikationen:

Biberacher, Markus; Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2009): A linear optimisation model for animal farm manure transports in regions with high intensity animal farming. In Anderssen, R. S; Braddock, R. D.; Newham, L. T. H. (eds) 18th World IMACS Congress and MODSIM09 International Congress on Modelling and Simulation. Modelling and Simulation Society of Australia and New Zealand and International Association for Mathematics and Computers in Simulation, July 2009, pp. 470-476. <http://www.mssanz.org.au/modsim09/F12/kragt.pdf>.

Brauckmann, Hans-Jörg; Warnecke, Sylvia; Broll, Gabriele (2009): Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung. In: FNR (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe) (2009) „Gärrestaufbereitung für eine pflanzliche Nutzung – Stand und F+E-Bedarf“, 21. Januar 2009, Gülzower Fachgespräche 30, S. 53-77.

Warnecke, Sylvia; Biberacher, Markus; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2009): Regional Transport Efforts for Animal Farm Manures. Proceedings of the XIV ISAH Congress 2009, Vol. 2, S. 1043-1046.

Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2009): Stickstoffmineralisierung verschiedener Gärreste aus Biogasanlagen. Tagungsbeitrag: Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Kommission VI „Bodenschutz und Bodentechnologie“, 05. – 13. September 2009, Bonn. Berichte der DBG (online Publikation), <http://www.dbges.de>.

Warnecke, Sylvia; Biberacher, Markus; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2009): Regionally optimised animal farm manure transports in an area with high intensity animal farming systems. In: Van Ittersum, M. K.; Wolf, J.; Van Laar, H.H. (eds), 2009. Proceedings of the Conference on Integrated Assessment of Agriculture and Sustainable Development: Setting the Agenda for Science and Policy (AgSAP 2009). Egmond aan Zee, The Netherlands, 10-12 March 2009. Wageningen University and Research Centre, Wageningen, 560 pp., 312-313.

Extensivgrünland der Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg

Bearbeiter: Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Ziel: Mit dem Ziel, ökonomisch effiziente Pflegemaßnahmen zur Erhaltung von ökologisch wertvollen Grünlandflächen zu finden, wurden im Jahr 1974 die „Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg“ eingerichtet. Die Auswirkungen verschiedener Pflegemaßnahmen auf Pflanzenbestand, Fauna und Boden sind seitdem intensiv interdisziplinär von mehreren Arbeitsgruppen aus Deutschland untersucht worden. Die Arbeitsgruppe in Vechta beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Landschaftspflegemaßnahmen sowie Brachlegung auf Böden und Bodenorganismen im Laufe sekundärer Sukzessionen in diesen Grünland-ökosystemen.

Methoden:

Analytik von Boden- und Pflanzenproben
Bodenbiologische Untersuchungen
Modellierung

Laufzeit: seit 2002 in Vechta (vorher an der Universität Münster)

Finanzierung: Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) Baden-Württemberg, zeitweise KfN der Hochschule Vechta

Kooperation: Ministerium für Ländlichen Raum Baden-Württemberg, Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Baden-Württemberg, Prof. Dr. Peter Poschlod (Universität Regensburg), Prof. Dr. Karl-Friedrich Schreiber (Universität Münster).

Publikationen:

Bernhardt-Römermann, Markus; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Schreiber, Karl-Friedrich; Poschlod, Peter (2009): Mycorrhizal infection indicates the suitability of different management treatments for nature conservation in calcareous grassland. *Botanica Helvetica* 119: S. 87-94.

Brauckmann, Hans-Jörg (2009): Tierwelt der Versuchsflächen – Laufkäfer und Spinnen. In: Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Krebs, S., Poschlod, Peter (eds.) (2009): Artenreiches Grünland in der Kulturlandschaft 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg. *Naturschutz-Spectrum*. S. 314-332.

Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Schreiber, Karl-Friedrich; Suda, Jerzy (2009): Ertragsentwicklung auf den Versuchsflächen. In: Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Krebs, Stephan; Poschlod, Peter (eds.) (2009): Artenreiches Grünland in der Kulturlandschaft, 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg. *Naturschutz-Spectrum*. S. 300-305.

Broll, Gabriele; Brauckmann, Hans-Jörg; Freisinger, Ulf; Schreiber, Karl-Friedrich (2009): Bodenökologie und Nährstoffhaushalt. In: Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Krebs, Stephan; Poschlod, Peter (eds.) (2009): Artenreiches Grünland in der Kulturlandschaft 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg. *Naturschutz-Spectrum*. S. 223-242.

Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Krebs, Stephan; Poschlod, Peter (eds.) (2009): Artenreiches Grünland in der Kulturlandschaft 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg. *Naturschutz-Spectrum*. Heidelberg.

Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Fabricius, Christine; Krebs, Stephan; Poschlod, Peter (2009): Entscheidungshilfen für die Landschaftspflege – Schlussfolgerungen aus den Offenhaltungsversuchen Baden-Württemberg. In: Schreiber, Karl-Friedrich; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Krebs, Stephan; Poschlod, Peter (eds.) (2009): Artenreiches Grünland in der Kulturlandschaft 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg. *Naturschutz-Spectrum*. S. 347-376.

Geoökologische Untersuchungen an der Waldgrenze in Finnisch-Lappland

Bearbeiter: Gabriele Broll, Hans-Jörg Brauckmann

Ziel: Im Rahmen des EU-Projektes LAPBIAT und verschiedener DFG-Projekte werden seit vielen Jahren in Kooperation mit der Universität Münster geoökologische Untersuchungen im Waldgrenzökoton und auf den Fjellen im nördlichsten Teil Finnisch-Lapplands durchgeführt. Ziel ist es, die als Folge des Klimawandels zu erwartenden Änderungen an der Birken- und Kiefernwaldgrenze zu erfassen und auf dieser Basis, Prognosen für die Wiederbesiedlung von oberhalb der Waldgrenze liegenden subalpinen Standorten abzuleiten.

Laufzeit: seit 2002 in Vechta (vorher an der Universität Münster)

Kooperation:

- Prof. Dr. F.-K. Holtmeier, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster
- Dr. Kerstin Anschlag, Institut für Geographie, Universität Bonn
- Subarktisches Forschungsinstitut Kevo der Universität Turku

Finanzierung: Europäische Union, Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

Einfluss des Tourismus auf arktische Ökosysteme in Nationalparks Kanadas

Bearbeiter: Gabriele Broll

Ziel: Das Forschungsvorhaben hat im Rahmen eines Langzeit-Monitorings zum Ziel, in zwei Nationalparks auf Baffin Island und Ellesmere Island den Einfluss des Tourismus auf Böden und Vegetation zu erfassen. Daraus sollen Empfehlungen für die Nationalparkverwaltung abgeleitet werden.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai (Agriculture and Agri-Food Canada) und Dr. Joyce Gould (Government Alberta, Canada)

Finanzierung: Parks Canada, Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

Pedogenese und Klassifikation von Permafrostböden (Cryosols) sowie Wechselwirkungen zwischen Boden und Vegetation in der kanadischen Arktis

Bearbeiter: Gabriele Broll

Ziel: Permafrostböden und ihre Beeinflussung durch Klimaänderungen spielen eine große Rolle für den Kohlenstoffhaushalt der Erde, da in diesen Böden große Mengen an Kohlenstoff gespeichert sind und sie auch einen maßgeblichen Einfluss auf die Produktion von klimarelevanten Spurengasen haben können.

Es fehlen jedoch grundlegende Untersuchungen zur Genese und zur Klassifikation dieser Böden sowie zu den Interaktionen mit der Vegetation, die für Modellierungen und flächenhafte Aussagen für bestimmte Regionen unerlässlich sind.

Laufzeit: seit 1995

Kooperation: Dr. Charles Tarnocai (Agriculture and Agri-Food Canada)

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Parks Canada

Characterizing Topsoil Quality in Agricultural Management Systems

Bearbeiter: Gabriele Broll, Maike Bosold, Hans-Jörg Brauckmann

Ziel: Ausgehend von der Hypothese, dass verschiedene Landnutzungen die Eigenschaften von Oberböden in unterschiedlicher und morphologisch identifizierbarer Weise beeinflussen, sollen ackerbaulich genutzte Oberböden charakterisiert werden. Dieses dient wiederum als Grundlage für die Bewertung der Bodenqualität.

Laufzeit: seit Oktober 2007

Finanzierung: Agriculture & Agri-Food Canada, Eigenmittel

Kooperation:

- Dr. Catherine Fox (Agriculture & Agri-Food Canada, Harrow/Toronto)
- Dr. Charles Tarnocai (Agriculture & Agri-Food Canada, Ottawa)
- Prof. Dr. Richard Heck (University of Guelph, Canada)
- Dr. Monika Joschko (ZALF, Müncheberg)

Publikationen:

Bosold, Maike; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Milbert, Gerhard (2009): Humusformenansprache – Vergleich eines neuen europäischen Ansatzes mit dem aktuellen deutschen Vorschlag. Tagungsbeitrag: Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Kommission V „Bodengenetik, Klassifikation und Kartierung“, 05. - 13. September 2009, Bonn. Berichte der DBG. <http://www.dbges.de>. (online Publikation)

Entwicklung von didaktischen Konzepten und Strategien zur Verankerung bodenkundlicher Themen in Unterricht, Weiterbildung und in der Gesellschaft

Bearbeiter: Karin Geyer, Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll

Ziel: Böden entziehen sich den normalen Beobachtungsmöglichkeiten und dem Bewusstsein. Sie sind zudem häufig mit einem negativen Image belegt bzw. erreichen die Öffentlichkeit in einem negativen Kontext.

Um Boden in seiner Funktion als Lebensgrundlage besser begreifbar zu machen und bodenkundliche und agrarökologische Inhalte im Curriculum sowie im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, entwickeln und erproben Mitarbeiter der Abteilung Geo- und Agrarökologie didaktische Instrumente, Unterrichtsmaterialien und Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit. Als Grundlage dafür wurde ein didaktisches Konzept sowohl für das schulische Lernen als auch für den Bereich des außerschulischen und informellen Lernens entwickelt. Schulversuche und Evaluierungen belegen, dass durch den Einsatz von Bodenmaterialien sowie innovativer didaktischer Instrumente wie Lernwerkstätten ein Bildungsbeitrag geleistet wird.

Der entwickelte Ansatz ist insbesondere dafür geeignet, naturwissenschaftliches Lernen sehr früh anzubahnen, umweltrelevantes Wissen und Grundkompetenzen zu vermitteln und damit langfristig einen Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlage „Boden“ zu leisten.

Methoden: Entwicklung, Einsatz und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien, Experimenten und Spielen, Durchführung von Informationsveranstaltungen und Tagungen, Lehrerfortbildung, Vorträge, Poster, Pressearbeit.

Laufzeit: seit 2003

Finanzierung: Eigenmittel

Kooperation: Schulen im Bereich Weser-Ems, Regionale Lehrerfortbildung, Umweltbildungseinrichtungen sowie Museen

Publikationen:

Broll, Gabriele (2009): Bildung von Bodenbewusstsein – Aktivitäten in Europa. Tagungsbeitrag: Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, AG Boden in Bildung und Gesellschaft, 05. – 13. September 2009, Bonn. Berichte der DBG (online Publikation), <http://www.dbges.de>.

Geyer, Karin; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele (2009): Boden-Bildungsstandards für Europa. Tagungsbeitrag: Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, AG Boden in Bildung und Gesellschaft, 05. – 13. September 2009, Bonn. Berichte der DBG (online Publikation), <http://www.dbges.de>.

Geyer, Karin; Jungerius, Pim (2009): Net even anders dan Drenthe: Duitsland, de Hümmling. Op lemen voeten 2009-2, S. 21-23.

Nicht projektbezogene Publikationen

Oelmann, Yvonne; Broll, Gabriele; Hölzel, Norbert; Kleinebecker, Till; Vogel, Andreas; Schwartze, Peter (2009): Nutrient impoverishment and limitation of productivity after 20 years of conservation management in wet grasslands of north-western Germany. *Biological Conservation*, 142, S. 2941-2948.

Vorträge und Poster

Biberacher, Markus; Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele

13.07.-18.07.2009

A linear optimisation model for animal farm manure transports in regions with high intensity animal farming. Vortrag, 18th World IMACS Congress and MODSIM09 International Congress on Modelling and Simulation, Cairns, Australia

Bosold, Maike; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele; Milbert Gerhard

13.09.2009

Humusformenansprache – Vergleich eines neuen europäischen Ansatzes mit dem aktuellen deutschen Vorschlag. Vortrag, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Kommission V „Bodengenetik, Klassifikation und Kartierung“, Bonn

Brauckmann, Hans-Jörg; Warnecke, Sylvia; Broll, Gabriele

21.01.2009

Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung. Vortrag, Tagung der FNR (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe) „Gärrestaufbereitung für eine pflanzliche Nutzung – Stand und F+E-Bedarf“, Gülzow

Brauckmann, Hans-Jörg; Warnecke, Sylvia; Hothan, Andreas; Broll Gabriele

22. und 23.10.2009

Optimierung der Biogasproduktion. Poster, Forschungskonferenz Hochschule Vechta, Vechta

Broll, Gabriele, Charles Tarnocai

03.07.2009

Carbon pools in topsoils as a tool to improve soil carbon estimates of permafrost regions – a case study in the Canadian High Arctic. Vortrag, 2nd CAPP Workshop, Stockholm

Broll, Gabriele

05.09.-13.09.2009

Bildung von Bodenbewusstsein – Aktivitäten in Europa. Vortrag, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, AG Boden in Bildung und Gesellschaft, Bonn

Broll, Gabriele

03.12.2009

10 Jahre Bundesbodenschutzgesetz – Erwartungen erfüllt? Bewertung aus Sicht der Aktionsplattform Bodenschutz, Vortrag, Veranstaltung des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes zum Internationalen Tag des Bodens, Berlin

Broll, Gabriele; Brauckmann, Hans-Jörg

03.11.2009

Nutzung, Pflege oder Sukzession: Bodenökologie und Nährstoffhaushalt. Vortrag, Tagung: Brache, Pflege oder extensive Grünlandnutzung: 35 Jahre Offenhaltungsversuche Baden-Württemberg, Niederstetten

Geyer, Karin; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele

19.04.-23.04.2009

Soil as Part of the Geoheritage. Education and Outreach. Vortrag, ProGEO WG3 meeting: Geoheritage, Geodiversity & Nature and Landscape management, Drenthe, The Netherlands

05.09-13.09.2009

Boden-Bildungsstandards für Europa. Vortrag, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bonn

Warnecke, Sylvia; Biberacher, Markus; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele

10.03.-12.03.2009

Regionally optimised animal farm manure transports in an area with high intensity animal farming systems. Poster, "Conference on Integrated Assessment of Agriculture and Sustainable Development: Setting the Agenda for Science and Policy (AgSAP 2009)", Egmond aan Zee, The Netherlands

15. und 16.06.2009

Effizienzsteigerung durch Energie- und Nährstoffnutzung von Wirtschaftsdüngern – Regionale Aspekte. Poster, vTI – Fachtagung „Aktiver Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel – Beiträge der Agrar- und Forstwirtschaft“, Braunschweig

19.07.-23.07.2009

Regional Transport Efforts for Animal Farm Manures. Poster, XIV ISAH Congress 2009 "Sustainable Animal Husbandry - Prevention is better than cure", Vechna

Warnecke, Sylvia; Brauckmann, Hans-Jörg; Broll, Gabriele

05.09.-13.09.2009

Stickstoffmineralisierung verschiedener Gärreste aus Biogasanlagen. Vortrag, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, Bonn

Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung:

-
- fachdidaktische Forschungen zum Einfluss handlungsorientierten Lernens in ländlichen Räumen auf die Entwicklung von regionaler Identität und Gestaltungskompetenz ,
- Fachdidaktische Forschungen zur Evaluierung von Bildungsvorhaben im außerschulischen Bereich sowie zur Entwicklung von Qualitätskriterien für außerschulisches Lernen,
- Fachdidaktische Forschungen zur Entwicklung von Handlungskompetenz im Fach Geographie.

Forschungsprojekte und Publikationen

Das Schulbuch und andere Medien in einem kompetenzorientierten Geographieunterricht

Bearbeiter: Martina Flath, Johanna Schockemöhle

Durch die Mitarbeit an der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung sowie der Erarbeitung von Schulbüchern, Lehrerbänden und anderen Unterrichtsmaterialien für das Fach Geographie in verschiedenen Bundesländern sollen fachdidaktische Forschungsergebnisse und schulpraktische Erfahrungen praxisrelevant in eine neue Generation von geographischen Unterrichtsmedien transferiert werden. Die Spezifik kompetenzorientierter Lernprozesse sowie der Zusammenhang von traditionellen und neuen Medien in einem medienintensiven Fach wie dem Geographieunterricht stellen dabei wichtige Determinanten dar. Im Jahr 2007 wurden zwei neue Schulbuchkonzeptionen entwickelt: ein Kompendium Geographie für die gymnasiale Oberstufe und ein neue Schulbuchgeneration für die Sekundarstufe I in Gymnasium und Realschule. Die letztgenannte Konzeption wird gegenwärtig in Schulbüchern umgesetzt. Vorgesehen sind begleitende Arbeiten bei der Einführung des neuen Lehrwerkes und eine Evaluierung.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel und Cornelsen Verlag

Publikationen:

Flath, Martina (2009): Unsere Erde Band 5/6 Gymnasium Niedersachsen. Berlin, S. 28-31, 38-43, 56-59, 62-63, 66-70, 91-97, 100-101, 104-107, 114-118, 144-147, 158-159, 168-169, 188-193.

Flath, Martina (2009): Unsere Erde Band 5/6 Realschule Niedersachsen. Berlin, S. 28-31, 38-43, 54-59, 62-63, 66-70, 82-83, 88-89, 99-101, 104-111, 120-126, 130-131, 152-153, 172-173.

Flath, Martina (2009): Unsere Erde Band 7/8 Gymnasium Niedersachsen. Cornelsen Verlag Berlin, S. 8-9, 26-45, 48-49, 52-53, 62-63, 68-70, 91-103, 108-111, 120-126, 146-147.

Flath, Martina (2009): Unsere Erde Band 7/8 Realschule Niedersachsen., S. 8-9, 26-27, 32-37, 40-41, 46-47, 99-118, 147-149, 156-161

Schockemöhle, Johanna (Hrsg.) (2009): Unsere Erde. Gymnasium 5/6. Handreichungen für den Unterricht, Berlin, 189 S.

Schockemöhle, Johanna (Hrsg.) (2009): Unsere Erde. Realschule 5/6. Handreichungen für den Unterricht, Berlin, 148 S.

Regionales Lernen und Partizipation in ländlichen Räumen

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle, Martina Flath, Gabriele Diersen

Ziel: In dem Forschungsprojekt soll überprüft werden, inwieweit Regionales Lernen dazu beitragen kann, die Partizipation der Bevölkerung an der zukunftsfähigen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelt zu fördern. Im Rahmen empirischer Untersuchungen wird zu diesem Zweck das bestehende Konzept des Regionalen Lernens weiterentwickelt, modellhaft zu verschiedenen Themen erprobt und evaluiert. Folgende Zielsetzungen und Fragestellungen leiten das Vorhaben im Einzelnen:

- ⇒ Bewerten der Wirksamkeit des Regionalen Lernens:
 - Kann der Erwerb von Qualifikationen, die in eine umfassende Gestaltungs- bzw. Lernkompetenz münden, seitens Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgreich über gezielt strukturierte außerschulische Lernvorhaben in der Region gefördert werden?
 - Welche Aspekte einer regionalen Identität werden bei den Teilnehmern gestärkt?
 - Welche Inputfaktoren steuern die Veränderungen?
- ⇒ Erarbeiten empirisch gestützter Qualitätskriterien für die erfolgreiche Umsetzung Regionaler außerschulischer Lernvorhaben.

Die Ergebnisse fließen im Sinne einer formativen Evaluation in den Prozess der Weiterentwicklung des Konzeptes des Regionalen Lernens, neuer Erprobungen und Bewertungen von Lernvorhaben ein.

Methode: Als Messinstrumente zur Evaluation werden sowohl quantitative als auch qualitative Verfahren eingesetzt. Dazu zählen Befragungen von Teilnehmern, Durch-

führenden von regionalen Bildungsmaßnahmen und anderen Beteiligten mittels Fragebögen und Interviews sowie moderierte Gruppendiskussionen.

Laufzeit: Seit Juni 2006

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Flath, Martina; Schockemöhle Johanna (Hrg.) 2009: Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Geographiedidaktische Forschungen Bd. 45, Weingarten, 94 S.

Flath, Martina (2009): Die Region als Lernort – außerschulisches Lernen im Kontext Lebenslangen Lernens. In: Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (Hrsg.): Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Geographiedidaktische Forschungen, Band 45, Weingarten, S. 7-13.

Schockemöhle, Johanna (2009): Wirksamkeit des Regionalen Lernens hinsichtlich des Kompetenzerwerbs im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (Hrsg.): Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Geographiedidaktische Forschungen, Band 45, Weingarten, S. 14-24.

Schockemöhle, Johanna (2009): Zur Wirksamkeit des außerschulischen Lernens in der Region. In: Empirische Fundierung der Fachdidaktiken. Fachtagung der Gesellschaft für Fachdidaktik, 30.08.-02.09.2009, Berlin 2009. Tagungsband. Berlin, S. 30-34.

Schockemöhle, Johanna; Kalmárné Hollosi, Erika; Cser, János (2009): Rural Action Learning – promoting competences and strengthening participation. Development, testing and evaluation of a new concept of out-of-school learning in the region. In: 7th European Rural Development Network Conference 2009 „Linking Competitiveness With Equity And Sustainability. Proceedings, European Rural Development Network, Debrecen, S. 4-15.

Schockemöhle, Johanna (2009): Außerschulisches regionales Lernen als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung. Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes „Regionales Lernen 21+“. Geographiedidaktische Forschungen, Band 44, Weingarten, 314 S.

Schockemöhle, Johanna (2009): Regionales Lernen im Zeitalter der Globalisierung. Ein Plädoyer für die Region als Lern-, Erfahrungs- und Handlungsraum. In: Überland 17, H. 2, S. 8-15.

Lernen auf dem Bauernhof (RUBA e.V./AGRELA e.V.) - Wissenschaftliche Begleitung

Bearbeiter: Martina Flath, Gabriele Diersen, Johanna Schockemöhle

Die Agrarwirtschaft prägt die Region Oldenburger Münsterland wie kein anderer Wirtschaftszweig und ist wesentlich am wirtschaftlichen Erfolg dieser Region beteiligt. Sie hat große Bedeutung für die kulturelle und strukturelle Entwicklung. Durch den Strukturwandel sind die landwirtschaftlichen Betriebe und die bewirtschafteten Flächen nicht mehr direktes Lebensumfeld, in dem gespielt oder mitgearbeitet werden kann. Dadurch geht das Wissen über Produktionsweisen und Zusammenhänge in der Land- und Ernährungswirtschaft zunehmend zurück. Es fehlt der persönliche Bezug zu den vor Ort Wirtschaftenden und ihren Produkten. Diesem Phänomen wollen die Förderverein Regionale Umweltbildung – Agrarwirtschaft e.V. (RUBA) und Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen Agrarwirtschaft (AGRELA) entgegenwirken und persönliche Erfahrungen mit der Landwirtschaft ermöglichen. Eingebunden in ein etabliertes, niedersächsisches Netzwerk („Transparenz schaffen“ www.transparenz-schaffen.de) außerschulischer Lernorte öffnen die Vereine Bauernhöfe für Besucher und machen damit Produktionsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge erlebbar. Die regionalen Bildungsträger bieten schulische und außerschulische Lehr- und Lernvorhaben mit agrarwirtschaftlichen Inhalten an, die Kindern und Jugendlichen das Erleben und Erfahren der für die Region typischen Agrarwirtschaft ermöglichen und das Handeln zum Schutz der Umwelt fördern. Die Hochschule Vechta begleitet, unterstützt und evaluiert diese Arbeit. Es werden Unterrichtsmaterialien für Hoferkundungen entwickelt, Lehrerfortbildungen veranstaltet, Qualitätskriterien erarbeitet und hier gewonnene Ansätze des außerschulischen Lernens in die Lehrerbildung integriert. Hierdurch wird ein intensiver Transfer von Forschung und Praxis erreicht.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“.

Außerschulisches Lernen handlungsorientiert gestalten – Entwicklung von Lehrmaterialien

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Ziel: Zunehmend werden landwirtschaftliche Betriebe als außerschulische Lernorte genutzt. Viele Landwirtinnen und Landwirte öffnen ihre Höfe, um Kindern und Jugendlichen Einblicke in die Erzeugung von Lebensmitteln und in die komplexen Zusammenhänge zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Faktoren in der Landwirtschaft zu ermöglichen. Damit die Lernprozesse seitens der Landwirtinnen und Landwirte erfolgreich gestaltet werden können, bedarf es gezielter Unterstützung, die die fehlende pädagogische Ausbildung und Erfahrung dieser Zielgruppe berücksichtigt. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen daher Lehrmaterialien speziell für Landwirtinnen und Landwirte entwickelt werden, die Anregungen und Anleitungen für

das handlungsorientierte Lernen von Kindern und Jugendlichen auf Bauernhöfen bereithalten.

Laufzeit: Seit September 2008

Finanzierung: Drittmittel seitens des Projektes „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“

Wissenschaftsinitiative zum Lernen auf dem Bauernhof

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Das Projekt zielt darauf den Austausch von Wissen über Forschungsarbeiten zum Lernen auf dem Bauernhof auf bundesweiter und internationaler Ebene zu initiieren und zu etablieren sowie über eine begleitende Evaluation Hinweise auf internationale Forschungsdesiderate zu erhalten. Auf diese Weise soll die Forschung im Bereich Lernen auf dem Bauernhof innovative und wissenschaftlich relevante Impulse erhalten. Die Initiative fokussiert Lernen auf dem Bauernhof im engeren Sinne (farm education), d.h. formale und non-formale Lernvorhaben, die sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder richten, sowie deren Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Umsetzungen. Darüber hinaus werden Inhalte aufgegriffen, die im weiteren Sinne den Lernort Bauernhof betreffen wie care farming oder tiergestützte Pädagogik.

Methode: Der Kontakt und Austausch zwischen Wissenschaftlern wird über regelmäßige Fachtagungen, einen Online-Auftritt der Wissenschaftsinitiative sowie über einen E-Newsletter aufgebaut. Die Evaluation erfolgt über Online-Befragungen der entsprechenden scientific community.

Laufzeit: Seit Mai 2009

Finanzierung: Das Projekt wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof gefördert.

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft „Expedition Berufswelt“

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Unternehmen der regionalen Wirtschaft können zu Lernorten werden, an denen aus fachspezifischer Perspektive oder fächerübergreifend Themenstellungen wie Produktion, Arbeitsleben, Technik, Betriebswirtschaft, Unternehmensphilosophie, Wirtschaftsbeziehungen und vieles mehr für Schülerinnen und Schüler hautnah erlebbar und erfahrbar werden. Wie unsere Forschungsergebnisse aus dem Themenfeld „Land- und Ernährungswirtschaft“ zeigen, sind dafür projekt- und handlungsorientierte Bildungsmaßnahmen zu entwickeln, die die Schüler zu aktivem, selbsttätigen Handeln auffordern. In Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Unternehmen, Berufsverbänden und den Arbeitsagenturen werden Module und

Unterrichtseinheiten für das ökonomische Lernen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung konzipiert, durchgeführt und evaluiert.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und Institutionen im Landkreis Vechta und Diepholz.

Lernstandort „Kulturlandschaft“

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle, Gabriele Diersen, Martina Flath

Die Ausprägungen und Entwicklungen von Kulturlandschaften in Abhängigkeit von ihrer gesellschaftlichen Nutzung (z.B. intensive und extensive Nutzung) erlebbar zu machen, gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Umweltfolgen abschätzen zu lernen, ist Ziel des Projektes „Lernstandort Kulturlandschaft“. Hiermit soll ein zentraler Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region erbracht werden. Eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung braucht die Fähigkeit des vernetzten, prozesshaften Denkens sowie das persönliche, gesellschaftliche Engagement des Einzelnen. Gefördert wird dieses durch handlungs- und situationsorientiertes Lernen zur Förderung der Gestaltungscompetenz.

Es soll ein Lernstandort entstehen, der das schulische und außerschulische Lernen im Themenfeld „Kulturlandschaft“ befördert. Fächerübergreifend und handlungsorientiert soll hier zukünftig in Projekten mit Herz und Hand gearbeitet und unterrichtet werden. Neben Kindern und Jugendlichen sollen auch Erwachsene als Zielgruppe angesprochen werden, wofür altersgerechte Bildungsangebote konzipiert werden.

Ausgangspunkt ist die Weidelandchaft des Hofes Göttke-Krogmann im alten Dorfkern des Dorfes Kroege im Süden des Landkreises Vechta. Siedlungsgeografische, hofgeschichtliche und landschaftsökologische Sachverhalte sind in der hier historisch gewachsenen Kulturlandschaft ablesbar und erkundbar.

Laufzeit: 2009 – 2011

Finanzierung: Niedersächsische Bingostiftung, Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.), Landessparkasse zu Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, AGRELA e.V.

Netzwerkentwicklung für regionales, außerschulisches Lernen und Umweltbildung

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Für die langfristige Implementierung regionaler außerschulischer Bildungsmaßnahmen sind regionale Netzwerke zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Akteuren im Bereich Verwaltung/regionale Dienstleistungen erforderlich. Insbesondere ist in diesem Prozess ein Moderator erforderlich, der zwischen den Institutionen vermittelt und die Bildungsarbeit koordiniert. Der zusätzliche Aufwand für entsprechend

angelegte Bildungsmaßnahmen wird hier geleistet. Am Beispiel des Fördervereins Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA) und der Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen – Agrarwirtschaft (AGRELA) werden Netzwerkstrukturen aufgebaut und analysiert.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“.

Ganztagsschulentwicklung - Qualitätskriterien und Konzepte für den Unterricht am Nachmittag

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Martina Flath

Die Ganztagsschulentwicklung eröffnet dem schulischen und außerschulischen Lernen völlig neue Perspektiven. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit andere Lernformen sowie neue Lernziele auf besondere Weise einzubeziehen. In verschiedenen Modellprojekten werden Bildungsangebote für den Nachmittag konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Aufbau und didaktisch-methodische Ausrichtung basieren auf folgenden Ziellinien:

- Fächerübergreifendes Lernen: Das Wissen verschiedener Fachinhalte wird vertieft und zusammengeführt.
- Handlungsorientierung: Die Angebote laden ein, selbst aktiv zu werden und zu begreifen.
- Befähigung zum lebenslangen Lernen: Selbstorganisiertes und selbstständiges Lernen wird vorbereitet.
- Interessengeleitetes Lernen: Die inhaltliche Projektgestaltung wird mit den Schülern gemeinsam entwickelt.
- Vernetztes Lernen: Komplexe Wirkungszusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgezeigt.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen und Institutionen im Landkreis Vechta.

Publikation:

Diersen, Gabriele (2009): „Regionale Wirtschaft – erleben und erfahren. Ergebnisse eines Langzeitprojekts im Ganztagsunterricht“. In: Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (Hrsg.): Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Geographie-didaktische Forschungen, Band 45, Weingarten, S. 85-94.

Nicht projektbezogene Publikationen

Flath, Martina (2009): Entwicklung von Lesekompetenz im Geographieunterricht. In: Geographie unterrichten: Didaktische und methodische Wegweiser. geographie heute, Sammelband 5066. S. 60-63.

Flath, Martina (2009): Rekonstruktion, Sanierung, Neubau. Die Dresdner Altstadt als Touristenmagnet. In: geographie heute, H. 273, S. 22-29.

Flath, Martina (2009): Geographiedidaktik in Übersichten, Köln S. 42-47, 104-105, 126-127, 130-135.

Vorträge und Poster**Diersen, Gabriele**

02.03.2009

Modellprojekt Expedition Berufsfeld – Technik made in Vechta. Ziele, Ablauf und Ergebnisse, Ludgerus-Schule, Vechta.

11.03.2009

Lernort Bauernhof. Gestaltung von Projekttagen zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Sekundarstufe. Lehrerfortbildung Vechta.

19.03.2009

Die Rolle von Wirtschaftsunternehmen in regionalen Bildungsnetzwerken am Beispiel RUBA und AGRELA. Fortbildungsveranstaltung, Vechta.

23.03.2009

Lernort Bauernhof. Gestaltung von Projekttagen zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Sekundarstufe. Lehrerfortbildung, Holdorf.

24.03.2009

Lernort Bauernhof. Gestaltung von Projekttagen zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Sekundarstufe in unterschiedlichen Fachbezügen. Lehrerfortbildung, Holdorf.

05.05.2009

Der Bauernhof als Lern- und Erlebnisort für Kinder im Grundschulalter Informationsveranstaltung, Holdorf.

11.05.2009

Lernort Bauernhof. Gestaltung von Projekttagen zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Sekundarstufe. Lehrerfortbildung, Holdorf.

23.08.2009

Gestaltung von Lernvorhaben auf dem Bauernhof zum Themenfeld Land- und Ernährungswirtschaft. Die regionalen Bildungsträger RUBA und AGRELA. Informationsveranstaltung, Holdorf.

24.08.2009

Regionale Wirtschaft – erleben und erfahren. Ansätze und Erfahrungen aus Modellprojekten (Expedition Berufswelt). Ludgerus-Schule, Vechta.

10.09.2009

Regionales Lernen in der Land- und Ernährungswirtschaft. Fortbildung, Holdorf.

14.09.2009

Kompetenzen fördern!? Zur Umsetzung und Wirksamkeit handlungsorientierten Lernens auf dem Bauernhof. Berichte und Beispiele aus der Praxis. Lehrerfortbildung, Holdorf.

07.10.2009

Ohne Ei kein Schokokuss! – Woher kommen unsere Lebensmittel? Kinderuni, Hochschule Vechta.

22. und 23.10.2009

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft. Der Bauernhof als Lernort. Modellprojekt und regionales Bildungsnetzwerk. Forschungskonferenz, Hochschule Vechta.

13.11.2009

Lernen durch Erleben – Lernort regionale Wirtschaft. Agritechnica 2009, Hannover.

16.11.2009

Was erwartet die Agrar- und Ernährungswirtschaft von unseren Schulabgängern. Ludgerus-Schule, Vechta.

Flath, Martina

05.01.2009

Brasilien – Beispiele aus fünf Jahrhunderten Stadtentwicklung. Vechtaer Gesellschaft für Geographie. Hochschule Vechta.

21.01.2009

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht. Cornelsen Verlag, Oldenburg.

23.04.2009

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht. Cornelsen Verlag, Hannover.

27.05.2009

Entwicklung und Struktur des Tourismus – dargestellt an ausgewählten Beispielen. Hennebergsches Gymnasium, Schleusingen.

11.06.2009

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht. Cornelsen Verlag, Hannover.

22.06.2009

Entwicklung von Methodenkompetenz im Fach Geographie. Realschule Varrel, Landkreis Diepholz.

10.09.2009

Ziele, Konzepte und Projekt Regionalen Lernens auf dem Bauernhof. Lernstandort AGRELA, Hof Heil, Holdorf.

14.09.2009

Regionales Lernen in ländlichen Räumen. Der Bauernhof als Lernort. Lehrerfortbildung, Holdorf.

22.10.2009

Kompetenzentwicklung durch Regionales Lernen in ländlichen Räumen. Forschungskonferenz, Hochschule Vechta.

Schockemöhle, Johanna

07.02.2009

Anknüpfungspunkte – aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussionen zum Lernort Bauernhof. Bundestagung Lernort Bauernhof, Altenkirchen.

23.07.2009

Geographische Kompetenzen fördern durch Regionales Lernen. Ringvorlesung zur Didaktik der Naturwissenschaften und der Geographie, Ruhr-Universität Bochum.

01.09.2009

Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Fachtagung der Gesellschaft für Didaktik, Berlin.

14.09.2009

Kompetenzen fördern!? Zur Umsetzung und Wirksamkeit handlungsorientierten Lernens auf dem Bauernhof. Lehrerfortbildung, Holdorf.

21.09.2009

Partizipation fördern durch Regionales Lernen. Geographentag, Wien.

07.10.2009

Ohne Ei kein Schokokuss! – Woher kommen unsere Lebensmittel? Kinderuni, Hochschule Vechta.

22. und 23.10.2009

Handlungskompetenz im Geographieunterricht erwerben. Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines Kompetenzstrukturmodells. Forschungskonferenz, Hochschule Vechta.

Vergleichende Strukturforschung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Vergleichende Strukturforschung:

- Dynamik, Probleme und Perspektiven der Nutztierhaltung und des Pflanzenbaus
- Auswirkungen der Agrarpolitik in Deutschland und Europa
- Globalisierungsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und die Konsequenzen für ländliche Räume
- Entrepreneurship und die Entwicklung ländlicher Räume
- Wissenschaftliche Begleitung des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft, NieKE

Forschungsprojekte und Publikationen

Strukturwandlungen in der deutschen Milchkuhhaltung zwischen den Jahren 1992 und 2007

Bearbeiter: Helmut Bäurle

Ziel: Die Studie zeigt auf, wie sich sowohl die Bestände als auch die Bestandsgrößenstrukturen in der deutschen Milchviehhaltung zwischen den Jahren 1992 und 2007 verändert haben. Die Analyse von Durchschnittsbeständen und Bestandsgrößenklassen sowie deren Veränderungen auf Landkreis-, Regierungsbezirks- und Länderebene ermöglicht die Identifizierung und Charakterisierung von Verdichtungs- und Peripherieräumen. Daraus ableitbare räumliche Strukturen münden in Gebietseinteilungen mit wachsenden, stagnierenden und zurückgehenden Bestandszahlen. In Verbindung mit Besatzdichten und Betriebsstrukturen wird die Grundlage für Prognosen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen geschaffen.

Ein wesentliches Merkmal zur Ausweisung von Unterschieden in der Milchviehhaltung in den Landkreisen und Bundesländern stellt dabei die Verteilung der Viehbestände auf Bestandsgrößenklassen dar. Allein deren Veränderungen im Laufe des zu betrachtenden Zeitraums ermöglichen konkrete Rückschlüsse auf die Intensität des Strukturwandels. Somit sind diese Daten auch unerlässlich, um Aussagen bzw. Prognosen treffen zu können, wie sich die Milchviehhaltung in den jeweiligen Raumeinheiten entwickelt hat bzw. voraussichtlich weiter entwickeln wird.

Methoden: Erfassung, Analyse und Auswertung statistischer Daten. Entwurf und Erstellung kartografischer Darstellungen auf Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisebene. Dokumentation der Untersuchungsergebnisse

Laufzeit: bis Januar 2010 (im Druck)

Finanzierung: Eigenmittel

Untersuchung regionaler und betrieblicher Eintragsmechanismen der Aviären Influenza in Geflügel produzierende Unternehmen

Bearbeiter: Barbara Grabkowsky (Dissertationsvorhaben 2007-2009):

Inhalt: Die seit 2003 verstärkt auftretenden Ausbrüche der Aviären Influenza (Geflügelpest) haben weltweit schwerwiegende ökonomische Schäden in der gesamten Geflügelindustrie hervorgerufen. Ziel der Arbeit ist eine regionale und betriebliche Risikobewertung für Geflügel produzierende Unternehmen. Wie Erfahrungen aus vergangenen Ausbrüchen der Aviären Influenza gezeigt haben, traf zumeist eine Reihe von Risikofaktoren synergistisch zusammen. Zur Vermeidung von weiteren Ausbrüchen der Geflügelpest muss demnach das Risiko eines Viruseintrags so weit wie nur möglich reduziert werden. Im Rahmen der Arbeit werden regionale Risikokarten erstellt, die für Seuchenpräventionsmaßnahmen verwendet werden können. In den Karten werden alle für eine Region zutreffenden Risikofaktoren gewichtet zueinander in Beziehung gesetzt und geben somit über ein hohes, mittleres oder niedriges Eintragsrisiko pro Region Auskunft.

Darüber hinaus wird auf Betriebsebene untersucht, in welchen Arbeitsschritten der Geflügelproduktion ein Eintrag des Virus möglich ist. Dafür werden in Geflügelbetrieben aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden die dort vorherrschenden Betriebsstrukturen und Arbeitsabläufe erfasst und analysiert.

Im letzten Teil der Arbeit werden die Ergebnisse von regionaler und betrieblicher Ebene verknüpft. Mit den erarbeiteten Informationen wird es möglich, ein für jede Risikoregion individuelles Seuchenhygienekonzept zu erstellen.

Methoden: Delphi-Studie, Fragebogenerhebung, Besucherbucherhebung, GIS-Analysen, Geostatistische Analysen, etc.

Das Promotionsvorhaben wurde im Mai 2009 erfolgreich mit dem Prädikat „Summa cum Laude“ abgeschlossen.

Publikationen:

Grabkowsky, Barbara (2009): Qualitative Risikobewertung eines Eintrags von Aviärer Influenza in europäische Geflügelbetriebe auf lokaler und überregionaler Ebene. Dissertation zur Erlangung des Grades einer Doktorin der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.), angenommen vom Senat der Hochschule Vechta.

Grabkowsky, Barbara (2009): Nach der Grippe ist vor der Grippe. In: Land & Forst, Nr. 7, 12. Februar 2009, S. 40-41.

Grabkowsky, Barbara (2009): Qualitative GIS-based risk assessment of Avian Influenza introduction in the EU-27. In: Turkey Production: Toward better Welfare and Health, S., Berlin, S. 292-305.

Komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie zur Reduzierung von *Campylobacter* und *Salmonella* im Geflügel.

Bearbeiter: Prof. Dr. H.-W. Windhorst, Dr. rer. nat. Barbara Grabkowsky

Inhalt:

Im Rahmen des Projekts sollen Impfstoffkandidaten für *Campylobacter jejuni*, *Salmonella* Enteritidis, *Salmonella* Typhimurium und Salmonellen der Gruppe C entwickelt werden. Außerdem sollen geeignete Phagen zur Bekämpfung von *Campylobacter* und *Salmonella* identifiziert und getestet werden. Es soll untersucht werden, ob ein komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie dazu beitragen kann, eine Reduzierung der *Campylobacter*- und Salmonellen-Kontamination von Geflügelfleisch bzw. deren Prävalenz in Geflügelherden herbeizuführen. Dies würde zu einer deutlichen Verbesserung der Produktsicherheit beitragen und die herausragende Stellung der niedersächsischen Geflügelwirtschaft nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen. Forschungsbezogen identifiziert und charakterisiert das ISPA der Hochschule Vechta die Gebiete hoher Produktions- und Verarbeitungsdichte (*risk assessment*), die als potenzielle Risikogebiete des Auftretens von *Campylobacter* und *Salmonella* gelten. Zusätzlich analysiert das ISPA die in diesen Clustern vorliegenden Organisationsstrukturen der Produktion und Verarbeitung von Geflügelfleisch (Clusteranalyse). Für solche Cluster können dann gezielt entsprechende „Phagen-Cocktails“ entwickelt und ihre Wirksamkeit getestet werden. Dieser Projektteil wird von Abteilung F&E-Geflügelimpfstoffe der LAH in enger Zusammenarbeit mit der Universität Nottingham und vom ISPA der Hochschule Vechta bearbeitet.

Methoden: Clusteranalyse, Datenbank zur Geflügelproduktion, Risikobewertung

Laufzeit: 01. Oktober 2007 – 01. Oktober 2011

Projektpartner: TiHo Hannover, LAH Cuxhaven, University of Nottingham

Clustermanagement Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Bearbeiter: Dr. Barbara Grabkowsky (abgestellt mit 50 % der Arbeitszeit an den Kreislandvolkverband Vechta)

Ziel des Vorhabens ist die Vorbereitung und nachhaltige Einrichtung eines Clustermanagements der Ernährungswirtschaft in der Metropolregion (MR) Bremen-Oldenburg im Nordwesten. Obwohl die Ernährungswirtschaft in der MR bereits eine herausragende Stellung einnimmt, bestehen im direkten Vergleich mit anderen Regionen oder Ländern Defizite im Bereich einer professionellen Koordination des Clusters „Ernährungswirtschaft“. Durch eine zentrale Abfrage und Koordinierung der Unternehmensbedarfe sowie der Akquise weiterer Projektpartner für konkrete Einzelprojekte und eine enge Zusammenarbeit mit anderen regionalen Kooperationen in diesem Bereich, wie z.B. der Wachstumsregion Hansalinie, soll eine effektive

Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung entlang der Wertschöpfungsketten erreicht werden. Das Vorhaben soll dazu beitragen, die Wahrnehmung der Region im internationalen Markt als Ernährungsstandort zu verstärken, Wertschöpfungsketten zu optimieren, die Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft auszubauen und v.a. den aus der Abfrage bzw. den Unternehmensgesprächen ermittelten und aufgezeigten Handlungsbedarf langfristig zu decken.

Laufzeit: 01/2009 - 12/2011

Netzwerkpartner:

- Länder Bremen und Niedersachsen
- NieKE
- Relevante wissenschaftliche Einrichtungen in der MR
- Wirtschaftsunternehmen der Ernährungsbranche
- Landkreise und kreisfreie Städte der MR
- Netzwerk Fish & Food
- Förderverein Wirtschaft pro Metropolregion
- Agrar- und Ernährungswirtschaft OM
- Wirtschaftskammern im MR-Gebiet

Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Oldenburger Münsterland

Bearbeiter: Werner Klohn, Andreas Voth, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Durch eine langjährige Beobachtung wird der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft des Oldenburger Münsterlandes erfasst und dokumentiert. Insbesondere werden die Abhängigkeiten der Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor, ökonomische, ökologische und rechtliche Herausforderungen analysiert.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Darstellung der Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung von der Frühzeit bis in die Gegenwart und der Perspektiven der künftigen Entwicklung.

Methode: In historisch-genetischer Betrachtungsweise wurden die Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung analysiert. Für die jüngere Zeit werden vor allem die Entstehung und der Verlauf der Nutzungskonflikte in der Dümmerniederung untersucht sowie die Probleme der Konfliktlösung dargestellt. Die Umsetzungsprobleme und die Realisierung des Sanierungskonzeptes der Landesregierung werden dokumentiert und analysiert.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Agrarische Intensivgebiete in Deutschland

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Abgrenzung, Organisationsstrukturen und räumliche Verflechtungen von agrarischen Intensivgebieten. Die in ihnen auftretenden ökonomischen und ökologischen Probleme sollen ebenfalls dargestellt werden. Eine Lokalisierung und Typisierung agrarischer Intensivgebiete in Deutschland ist beabsichtigt.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Fachkräftemangel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder

Ziel: Die Agrar- und Ernährungswirtschaft steht in der Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen. Dabei rückt insbesondere das Thema Fachkräftemangel verstärkt in den Fokus. Das NieKE, als leistungsstarker Kooperationsverbund, ermöglicht es, durch seine vielfältigen Angebote, dieses Thema für die und mit der Branche anzugehen.

Mit wichtigen Veranstaltungen im Jahr 2007 legte das NieKE bereits den Grundstein für die Bearbeitung dieses wichtigen Themengebietes. NieKE, in Kooperation mit seinen Kompetenzträgern und der Land-Tage GmbH, hat auf seinem Messestand auf der LandTageNord 2008 über die Berufsmöglichkeiten in der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft umfassend informiert. Ziel dieser Ausbildungsoffensive war es, interessierten Besuchern die Branche näher zu bringen. Unter dem Motto „Potenziale der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft – Ausbildung und Jobs mit Zukunft“ wurde am Messestand des NieKE aufgezeigt, welche Zukunftschancen die regionale Agrar- und Ernährungswirtschaft hat und verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vorgestellt.

Unter organisatorischer Leitung des Kompetenzzentrums wurde mit Unterstützung der LWK Niedersachsen, der LUFA Nord-West, der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück und dem Förderverein für Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft e.V. (RUBA e.V.) sowie weiteren Netzwerkpartnern des NieKE ein breites Informationsangebot präsentiert. In verschiedenen Blöcken standen Auszubildende und Studierende für Fragen bereit und gaben realistische Einblicke in ihre Berufe bzw. ihr Studium. Viele der Aussteller der LandTageNord unterstützten die Offensive und nutzten die Gelegenheit, freie Ausbildungsplätze auf dem Messestand des NieKE anzubieten. Es konnten mehr als 250 freie Lehrstellen angeboten werden. Das breite Spektrum der angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten belegte dabei eindrucksvoll, wie vielfältig die Branche ist.

Die Internetpräsenz des NieKE bietet der Branche eine Plattform - auch für das Thema Aus- und Weiterbildung. Mit „Berufe auf einen Blick“ bündelt das Kompetenzzentrum Informationen zu Ausbildungsberufen sowie Studiengängen/Hochschulberufen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. So verspricht die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit modernen und zukunftssträchtigen Berufen hervorragende Chancen für junge Menschen gerade in der Region Weser-Ems. Auch die Zukunftsperspektiven sind sehr gut, was Qualifizierung und Karriere angeht. „Berufe auf einen Blick“ bietet interessierten Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit, sich einen umfassenden Einblick zu verschaffen.

Integrativer Bestandteil der NieKE-Internetpräsenz ist auch die NieKE-Unternehmensdatenbank. In der Unternehmensdatenbank befinden sich Unternehmen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie deren vor- und nachgelagerten Branchen in Niedersachsen. Interessierte Schüler können mit Hilfe von Suchkriterien wie z.B. Landkreis oder Themengebiet schnell und einfach nach Unternehmen recherchieren.

Methoden: NieKE-Themenforen, Internetplattform

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Eigenmittel

Ausbildungsinitiative „Tierwirt - Schwerpunkt Geflügel“

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder, Silke Bullermann

Ziel: Die deutsche Geflügelwirtschaft steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Der Erhalt der zukünftigen Leistungsfähigkeit wird maßgeblich durch gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte bestimmt. Mangelnde Absolventenzahlen im Beruf Tierwirt/in – Schwerpunkt Geflügel zeigen bereits heute dringenden Handlungsbedarf auf.

Vor diesem Hintergrund hat unter Koordination des NieKE eine deutschlandweite Ausbildungsinitiative dieses wichtige Thema aufgegriffen. Unter Beteiligung namhafter Unternehmen und Akteure der Geflügelwirtschaft wurde eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingerichtet, ein umfassendes Konzept zur professionellen und ansprechenden Kommunikation des Berufsbildes „Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel“ zu erarbeiten.

Das NieKE koordinierte die Ausbildungsinitiative in den letzten Monaten mit großem Erfolg. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, möglichst alle relevanten Akteure der deutschen Geflügelwirtschaft einzubinden. Zu jedem Zeitpunkt bestand die Möglichkeit, weitere Partner aufzunehmen. Das Ziel der offenen Gestaltung des Gesamtprozesses war es, ein von allen Akteuren getragenes Konzept zu erarbeiten. Der Startschuss der Ausbildungskampagne „Tierisch gute Aussichten! Tierwirt/in Geflügel - deine Chance!“ erfolgt im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2009 auf dem vom Deutschen Bauernverband initiierten „Tag der Ausbildung 2009“. In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) und finanzieller Unterstützung der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH (CMA) soll die Homepage www.tierwirt-gefluegel.de offiziell freigeschaltet werden.

Methoden: Neben einer mehrseitigen Broschüre, einer Website mit Ausbildungsstandorten wurde auch ein Imagefilm erstellt. In einem für junge Menschen ansprechenden Layout sollen dabei die zentralen Informationen rund um das Berufsbild Tierwirt vermittelt werden.

Laufzeit: Oktober 2007 – März 2009

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn

Ziel: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengesprächen (z.B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA), Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Bearbeiter: Werner Klohn, Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden.

Methode: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Weltwirtschaft und Globalisierung

Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Es sollen jüngere Entwicklungen und die gegenwärtigen Strukturen in der Weltwirtschaft aufgezeigt werden. Die Ursachen, steuernden Faktoren, Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung werden ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Welthandels seit etwa 1950. Außerdem wird eine Übersicht über die gehandelten Waren, die gegenwärtig führenden Welthandelsländer und die Weltwarenströme gegeben. Die bedeutendsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse (NAFTA, EU, ASEAN, MERCOSUR und OPEC) werden analysiert sowie vier ausgewählte Weltwirtschaftsmächte (USA, Japan, China und Deutschland) detailliert dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Theory and Methodology in Economic Geography

Bearbeiter: Christine Tamásy*

Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit Fragen der Theorie und Methodologie in der Wirtschaftsgeographie, wobei bestehende Erklärungsansätze und Analysekonzepte im Rahmen einer umfassenden Literatur- und Diskursanalyse kritisch hinterfragt und diskutiert werden. Daneben stehen wissenschaftstheoretische und methodische Fragestellungen im Mittelpunkt. Ziel ist es, konzeptionelle Beiträge zu theoretischen und methodologischen Aspekten wirtschaftsgeographischer Forschung zu erarbeiten. Eine Weiterentwicklung der wirtschaftsgeographischen Lehre erfolgt mit internationalen Kooperationspartnern im Rahmen des *Center for Global Geography Education* (CGGE), das ausgewählte soziale, ökonomische und ökologische Themen aus geographischer Perspektive analysiert. Das CGGE, das von der Association of American Geographers (AAG) koordiniert wird, nutzt die Möglichkeit neuer Informationstechnologien, um den Studierenden neue Lehrinhalte orts- und zeitunabhängig bereitzustellen und somit einen globalen Bildungsraum zu schaffen.

Laufzeit: 2007 – 2009

Finanzierung: DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), Heisenberg-Programm

Publikation:

Tamásy, Christine 2009: Identifying Entrepreneurship Indicators for Regional Economic Growth in the New Zealand Context. Working Papers on Economic Geography, 09-12. Vechta.

Australasian Firms in the Global Economy: An Auckland Perspective:

Bearbeiter: Christine Tamásy*

Zwei Jahrzehnte nach der Einführung neoliberaler Reformen wird die ökonomische Bedeutung und Funktion der Region Auckland, auf die etwa ein Drittel der Bevölkerung und des wirtschaftlichen Outputs Neuseelands entfallen, im Transformationsprozess zunehmend hinterfragt. Auckland wird heute als Regionalökonomie betrachtet, die eine beachtenswerte Transformation vollzogen hat, ausgehend von einer national orientierten Wirtschaft mit importsubstituierten Industrien und einer reinen Drehtürfunktion für Importe und Exporte hin zu einer international wettbewerbsfähigen Region mit herausragender Bedeutung für Neuseeland insgesamt. Allerdings sind in der Literatur auffällig wenig theoretische Arbeiten und empirische Analysen zu finden, die Aucklands Funktion und geographische Einbettung in die Weltwirtschaft thematisieren, vor allem auch in Bezug auf die engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit Australien. Das Forschungsprojekt schließt genau diese Forschungslücke. Ziel ist es, die Entwicklungsprozesse und internationalen Netzwerkstrukturen australasiatischer Unternehmen mit Sitz in Auckland theoriegeleitet empirisch zu analysieren. Die Theoriearbeit stützt sich primär auf Argumente und Konzepte, die globale Produktionsnetzwerke (einschließlich „global-local nexus“) aus wirtschaftsgeographischer Perspektive in den Mittelpunkt der Betrachtung stellen. Den empirischen

Kern des Projekts bilden Interviews mit Entscheidungsträgern regionaler „Führungsfirmen“ (qualitative Einzelfallstudien). Daneben werden Sekundärdaten aus der amtlichen Statistik, Geschäftsberichte und sonstige Publikationen berücksichtigt.

Laufzeit: 2007 – 2009

Finanzierung: DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), Heisenberg-Programm

Publikation:

Tamásy, Christine; Stringer, Christina; Le Heron, Richard 2009: Knowledge Transfer in a Globalising World Economy: Fonterra's Management of its Mobile Work Force. Geographische Zeitschrift, 96 (3), S 140-157.

** Frau Prof. Dr. Christine Tamásy war bis Juni 2009 als Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an der University of Auckland (Neuseeland) tätig und ist seit dem 1. Juli 2009 als Professorin für Regionalentwicklung am ISPA beschäftigt.*

Die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Schweine- und Geflügelproduktion – Betriebsgrößen, Organisationsstrukturen und Kosten im internationalen Vergleich –

Bearbeiter: Aline Veauthier

Ziel: Im Vordergrund steht eine vergleichende Analyse der in Niedersachsen vorzufindenden Betriebsgrößen und Organisationsformen im Bereich der Schweine- und Geflügelproduktion. Die in Niedersachsen vorhandenen Strukturen sollen hinsichtlich ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit bewertet werden. Daraus sollen Zielmarken bzgl. Betriebsgrößen und Organisationsformen der Produktion erstellt werden und Strategiekonzepte zu deren Umsetzung entwickelt werden.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen zur Organisation von Produktionsketten, Agrarstatistikanalysen, Fachgespräche, Kostenanalysen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Erstellen von Szenarien in Abhängigkeit von Kosten- und Preisentwicklungen sowie den erwarteten Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe.

Laufzeit: seit September 2007 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Die Dissertation entsteht im Rahmen des FAEN-Teilprojektes 2.

Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE)

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst, Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Helmut Bäurle, Henning Müller und Silke Bullermann

Ziel: Das NieKE soll der zentrale Koordinator, Ansprechpartner und Initiator für Unternehmen der Ernährungswirtschaft einschließlich der vor- und nachgelagerten Industrie sowie der Primärproduktion in Niedersachsen sein. Ziel ist es, ein dezentrales Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Es sollen Informationen über neue Entwicklungen allen Unternehmen transparent und verfügbar gemacht werden.

Durch die Vernetzung von Bildungsstätten, Wissenschaftseinrichtungen, F&E-Institutionen, Produktionsunternehmen, Vermarktungs- und Vertriebsorganisationen, Anwendern, Dienstleistern, Banken sowie der öffentlichen Verwaltung können vorhandene Potenziale synergetisch genutzt und Agglomerationsvorteile umgesetzt werden.

Folgende Aufgabenschwerpunkte (Kernkompetenzen) stehen dabei im Vordergrund:

- Initiierung und wissenschaftliche Begleitung regionaler Wertschöpfungsketten in der Ernährungswirtschaft,
- Ermittlung des Forschungs- und Entwicklungsbedarfs in Unternehmen der Ernährungswirtschaft und Vorbereitung von Forschungsprojekten,
- Unterstützung bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien,
- Gesundheitssicherung in Tierbeständen einschließlich Tierschutz, Qualität und Sicherheit in der Erzeugung, Gewinnung und Verarbeitung von Lebensmitteln,
- Unterstützung und Durchführung von Produkt- und Verfahrensentwicklungen,
- Betreuung, Beratung und Förderung der landwirtschaftlichen Primärproduktion.

Laufzeit: und Finanzierung: 01. Januar 2007 - 31. Dezember 2009. Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), Nds. Ministerium für den Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) sowie durch die kommunalen Gebietskörperschaften aus Weser-Ems, Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Niedersachsen.

Kooperationspartner: Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta, Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. (DIL), Quakenbrück, Kompetenzzentrum Functional Food (KFF), Hannover, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), Hannover, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg, Agrarfakultäten der Fachhochschule Osnabrück und der Georg-August-Universität Göttingen.

Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen (FAEN) – Verbundprojekt 2

Koordination des Verbundprojektes 2: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Das Verbundprojekt 2 ist in eine Reihe von insgesamt drei Verbundprojekten des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen eingebettet.

Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Forschungsnetzwerkes der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, welches dazu dient, die bestehenden Forschungsdefizite aufzuarbeiten sowie Handlungsstrategien zu etablieren und somit letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit des bedeutenden Wirtschaftszweiges zu gewährleisten.

In diesem Rahmen wird das FAEN-Verbundprojekt Problemfelder, die in Hochverdichtungsräumen der intensiven Tierproduktion entstehen, behandeln und Lösungsstrategien aufzeigen. Auf diese Weise soll die Akzeptanz der intensiven Tierhaltung in der Bevölkerung gestärkt werden und zudem ein neues Leitbild der nachhaltigen Produktion tierischer Nahrungsmittel entstehen.

Das ISPA fungiert als zentrale Koordinationsstelle des Verbundprojektes 2 und organisiert in seiner Funktion als Projektmanagement die Zusammenarbeit der insgesamt 9 Teilprojekte. Darüber hinaus zählen Entwicklung und Betreuung der FAEN-Website sowie die Verwaltung der Finanzen zum Aufgabenbereich des ISPA.

Laufzeit: Oktober 2006 – 30. September 2009

Projektpartner:

- TP 1 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. L. Theuvsen
- TP 2 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Vergleichende Strukturforschung, Hochschule Vechta, Prof. Dr. H.-W. Windhorst
- TP 3 Außenstelle für Epidemiologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. T. Blaha
- TP 4 Institut für Lebensmittelqualität und –sicherheit (ILMQS), Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. G. Klein
- TP 5 Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. H. Van den Weghe
- TP 6 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Geo- und Agrarökologie mit dem Schwerpunkt Bodenkunde, Hochschule Vechta, Prof. Dr. G. Broll
- TP 7 Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktkunde – Qualität tierischer Erzeugnisse, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. M. Wicke
- TP 8 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. A. Spiller

- TP 9 Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Prof. Dr. R. Pfriem

Kooperationspartner:

- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V., Dr. C. Schmidt
- Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, WHO-Collaborating Centre for Research and Training in Veterinary Public Health an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. L. Kreienbrock
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN), U. Prolingheuer
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dr. E. Haunhorst
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Präsident Friedrich Scholten, Herr Ltd. Landwirtschaftlicher Direktor Franz Jansen-Minßen

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen.

FAEN Teilprojekt 2: Wettbewerbsfähige Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Nahrungsmittel

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst und Aline Veauthier

Ziel: In Teilprojekt 2 sollen zunächst die in Niedersachsen vorliegenden Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der wichtigsten tierischen Nahrungsmittel analysiert werden. Anschließend werden diese Ergebnisse mit den gegenwärtigen Strukturen in anderen Bundesländern sowie in den bedeutendsten Zuliefererländern für tierische Nahrungsmittel der EU und von Drittländern verglichen. Daraus wird eine Bewertung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der genannten Wirtschaftszweige Niedersachsens möglich.

Als Resultat erfolgt die Entwicklung von Zielmarken in den Betriebsgrößen und Organisationsformen für die niedersächsischen Veredelungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen von tierischen Nahrungsmitteln. Zudem werden Strategiekonzepte zur Umsetzung dieser Zielmarken erarbeitet.

Methoden: Auswertung von Statistiken und Studien auf nationaler -, EU -, sowie internationaler Basis, empirische Erhebungen, Unternehmerbefragungen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Szenarioanalysen.

Ergebnisse des Teilprojektes 2 sind als Band 31 in der Weißen Reihe des ISPA erschienen: Aline Veauthier und Hans-Wilhelm Windhorst, 2008. Organisationsformen in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel – eine vergleichende Analyse zwischen Niedersachsen und seinen bedeutendsten nationalen und internationalen Wettbewerbern - 144 S.

Strukturwandlungen und räumliche Prozesse in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der Europäischen Union

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Sektorale und regionale Veränderungen in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der EU, insbesondere der Hauptkonkurrenten der deutschen Veredelungsbetriebe, sollen in einer Längsschnittanalyse beobachtet werden.

Methoden: Auswertungen von Statistiken, Expertengespräche, Feldstudien in den Kerngebieten der Produktion

Laufzeit: seit 1990

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in Dänemark

Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel des Projektes ist es, die sektoralen und regionalen Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinefleischerzeugung fortlaufend zu analysieren und die auftretenden Veränderungen zu dokumentieren. Wegen der Bedeutung, die Dänemark sowohl im Hinblick auf die Organisationsformen der Schweinefleischerzeugung als auch als wichtigstes Exportland und bedeutendes Lieferland für Deutschland zukommt, ist eine kontinuierliche Beobachtung notwendig.

Methoden: Aufbereitung und Auswertung statistischer Unterlagen von Danmarks Statistik, Danske Slagterier und des dänischen Schweinezuchtverbandes; Interviews mit Vertretern von Danske Slagterier, der großen Genossenschaften im Bereich der Schweinefleischerzeugung, des dänischen Schweinezuchtverbandes und Primärproduzenten.

Laufzeit: seit 1992

Finanzierung: Eigenmittel

Nicht projektbezogene Publikationen

Blaha, Marie-Luise (2009): Tierhaltung und Ethik, NieKE-Forum Agrar- und Ernährungswirtschaft. In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelsicherheit, 6, 2009, S. 2-3.

Grabkowsky, Barbara und Hans-Wilhelm Windhorst (2009): Nur noch jedes 2. Ei aus Deutschland. In top agrar 12/2009, S. 26-27.

Grabkowsky, Barbara und Hans-Wilhelm Windhorst (2009): Strukturen der Weltgeflügelproduktion. In: ZAG Journal Österreich Nr 4 2009, S. 12-15.

Grabkowsky, Barbara und Hans-Wilhelm Windhorst (2009): Shifts and patterns in global poultry meat trade. In: World Poultry, Vol. 25, No. 9, S. 24-27.

Grabkowsky, Barbara und Hans-Wilhelm Windhorst (2009): Changing dynamics in global poultry production. In: World Poultry, Vol. 25, No. 8, S. 12-14.

Klohn, Werner und Voth, Andreas (2009): Die Landwirtschaft in Deutschland. (= Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 3). Vechta, 286 Seiten. (5., neu bearbeitete Auflage).

Klohn, Werner und Windhorst, Hans-Wilhelm (2009): Die Landwirtschaft in der Europäischen Union. (= Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht, Heft 12). Vechta, 206 Seiten. (2., aktualisierte Auflage).

Klohn, Werner (2009): Die Entwicklung der Landwirtschaft in Neuenkirchen-Vörden seit 1949. In: Gemeinde Neuenkirchen-Vörden (Hrsg.): 850 Jahre Neuenkirchen 1159-2009. Neuenkirchen-Vörden, S. 297-303.

Veauthier, Aline (2009): The competitiveness of the German pig industry: an international comparison of farm sizes, forms of organizations and production costs. Proceedings of the XIV ISAH Congress 2009. 19.-23.07.2009. Vechta.

Veauthier, Aline und Warnecke, Sylvia (2009): Neues Leitbild einer nachhaltigen Tierproduktion. ISPA mit zwei Teilprojekten im FAEN-Verbundprojekt 2 beteiligt. In: Vector, 1. Jg., Heft 1.

Voth, Andreas (2009): Cambios en la geografía de corcho en Europa. In: Zapata, S. (Hrsg.): Alcornocales e industria corchera: hoy, ayer y mañana (Cork oak woodlands and cork industry: present, past and future). Palafrugell, S. 568-593.

Voth, Andreas (2009): El papel de las infraestructuras de transporte en el desarrollo urbano. In: Caravaca, I. et al. (Hrsg.): Ciudades, culturas y fronteras en un mundo en cambio. Sevilla, S. 129-135.

Voth, Andreas (2009): Regionaler Gebietsschutz in Spanien – Das andalusische Schutzgebietsnetz als Beitrag zur Entwicklung ländlicher Räume. In: Geographische Rundschau 61, H.6., S. 50-59.

Voth, Andreas; Zapata, S. et al. (2009): Manufacture and trade of cork products: an international perspective. In: Aronson, J. et al. (Hrsg.): Cork oak woodlands on the edge. Ecology, adaptive management and restoration. Washington, S. 189-200.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Crisis crunch in Canada. Structures and problems of Canadian pork production. In: Fleischwirtschaft international 24 (2009), no. 1, S. 37-44 and no. 2, S. 10-16.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Die Dynamik ist ungebrochen. Eine Analyse der regionalen Strukturen der weltweiten Schweinefleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 2, S. 65-71.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Dynamik weist große Unterschiede auf. Eine Analyse der regionalen Strukturen in der weltweiten Rindfleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 3, S. 24-32.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Anhaltend starke Dynamik in der Rotfleischproduktion. In: Feed Magazine 92 (2009), Heft 1-2, S. 12-15. (parallel englischer Text: Sustained strong momentum in red meat production)

Windhorst, Hans-Wilhelm: Impacts of the California referendum on banning cages and perspectives for the U. S. egg industry. In: Zootecnica 31 (2009), no. 2, S. 12-23.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Dynamik weist große Unterschiede auf. Eine Analyse der regionalen Strukturen in der weltweiten Rindfleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 3, S. 24-32.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Changing patterns of EU egg production and trade. (In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima und Takeko Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 3, S. 325-329.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Recent Patterns of Egg Production and Trade. A Status Report on a Regional Basis. (= IEC Special Economic Report March 2009). London 2009. 23 p.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Geflügelfleisch weiter auf Wachstumskurs. Eine Analyse der regionalen Strukturen der weltweiten Geflügelfleischproduktion. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 4, S. 25-32.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Hohe Wachstumsraten: Europa verliert Anteile an globaler Geflügelfleisch- und Eierproduktion. In: Feed Magazine 92 (2009), Heft 3-4, S. 19-24. (parallel englischer Text: High growth rates: Europe loses shares in global poultry meat and egg production).

Windhorst, Hans-Wilhelm: Recent patterns of egg production and trade. A status report on a regional basis. (In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima, Mitsuko Hiramitsu und Takako Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 5, S. 505-511 und Nr. 6, S. 603-610.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Tierschutz und Finanzkrise im Visier. Bericht von der IEC-Konferenz in London. In: DGS 61 (2009), Nr. 16, S. 3-4.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Beiträge zur Dynamik der globalen Fleischproduktion. (= ISPA-Mitteilungen, Heft 71). Vechta 2009. 58 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Sustainability – the challenge for the livestock and poultry industries. In: Briese, A. u. a. (Hrsg.): Proceedings of the XIV. ISAH Congress 2009: Sustainable Animal Husbandry – Prevention is Better than Cure. Brno 2009, S. 8-12.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Schweinehaltung weiter auf Talfahrt. Kanadische Schweinehalter, Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe weiter in wirtschaftlichen Schwierigkeiten. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 8, S. 13-15.

Windhorst, Hans-Wilhelm: NAFTA's role in the global egg industry. (= IEC Special Report September 2009). London 2009. 27 p.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Impacts of the banning of conventional cages on the egg industry of the European Union. In: International Egg Commission (ed.): International Egg Market: Annual Review 2009. London 2009b, S. 4-11.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Brazil – the broiler meat exporting giant. In: Zootecnica 31(2009), no. 10, S. 38-45.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Hähnchenfleischproduktion aus Brasilien – USA auf den zweiten Platz verdrängt. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 61 (2009), Nr. 36, S. 32-38.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Die Dynamik der Rindfleischproduktion weist große regionale Unterschiede auf. (In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima, Mitsuko Hiramitsu und Takako Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 7, S. 707-714.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Die Dynamik der Schweinefleischproduktion ist ungebrochen. (In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima, Mitsuko Hiramitsu und Takako Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 8, S. 793-799.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Geflügelfleisch weiter auf Wachstumskurs. (In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima, Mitsuko Hiramitsu und Takako Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 9, S. 898-904.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Anhaltende Eierverknappung zeichnet sich ab. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 61 (2009), Nr. 43, S. 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Deutschland und Europäische Union: Wie wird die Eierversorgung ab 2012 sichergestellt? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 61 (2009), Nr. 44, S. 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Europa bestimmt weiterhin den Welthandel. Eine Analyse der regionalen Dynamik des Handels mit Schweinefleisch. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 11, S. 24-28.

Windhorst, Hans-Wilhelm: NAFTA's role in the global egg industry. In Japanisch; übersetzt von Michio Sugiyama, Toshimi Oshima, Mitsuko Hiramitsu und Takako Sumi). In: Sustainable Livestock Production and Human Welfare 63 (2009), Nr. 10, S. 973-982 und Nr. 11, S. 1063-1068.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Studien zur Dynamik der Geflügelfleisch- und Eierproduktion. (ISPA-Mitteilungen, Heft 72). Vechta 2009. 65 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm: The extraordinary recent dynamics of the Spanish egg industry. In: Zootechnica 31 (2009), no. 11, S. 12-22.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Recent patterns of egg production and trade: a status report on a regional basis. In: World's Poultry Science Journal 65 (2009), no. 4, S 685-707.

Windhorst, Hans-Wilhelm: The dynamics of turkey meat production and trade. In: Hafez, M. (Ed.): Turkey production: Toward Better Welfare and Health. Berlin: Mensch und Buch Verlag 2009, S. 152 – 168.

Windhorst, Hans-Wilhelm: Außergewöhnliches Wachstum. Eine Analyse der bemerkenswerten regionalen Dynamik im Welthandel mit Geflügelfleisch. In: Fleischwirtschaft 89 (2009), Heft 12, S. 21-26.

Vorträge und Poster

Blahe, Marie-Luise

05.03.2009

Den Standort stärken. 1.Wworkshop des Clustermanagements Ernährungswirtschaft der Metropole Nordwest, Dötlingen.

17.12.2009

Die Forschungsrunde des NieKE – Mitglieder, Forschungsschwerpunkte, Projekte. Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger-Münsterland, Vechta.

Bäurle, Helmut

08.09.2009

Patterns of the German pigmeat production

Referiert im Rahmen einer Vortragsveranstaltung an der Hochschule Vechta anlässlich des Besuchs einer 25-köpfige Delegation von Beratungsspezialisten des *Danish Agricultural Advisory Service*.

29.09.2009

Strukturwandlungen in der deutschen Milchviehhaltung zwischen den Jahren 1992 und 2007 Vortrag im Rahmen des NieKE-Bankengesprächs in der Nord/LB in Hannover.

Grabkowsky, Barbara

27.01.2009

„Seuchenvorsorge in deutschen Geflügelbetrieben? Studienergebnisse aus dem EU-Projekt „Healthy Poultry“ vor dem Hintergrund der Geflügelpestfälle im Landkreis Cloppenburg“. 25. Bankrunde des NieKE, Bremer Landesbank Oldenburg.

12.02.2009

Seuchenhygiene in der Geflügelhaltung, Anspruch und Realität. – Putenmästerversammlung der Arbeitskreise und Betriebsführungsdienste der LWK NRW und der AK Weser- Ems. - Saerbeck.

09.03.2009

Seuchenvorsorge in der Geflügelhaltung? Aktuelle Ergebnisse einer Untersuchung in deutschen Geflügelbetrieben. Brennpunkt Regionalentwicklung – „Vogelgrippe – Supergau im Nordwesten?“ Akademie Stapelfeld.

18.03.2009

Wie sicher ist Europa vor einem Eintrag von Aviärer Influenza? Frühjahrstagung der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaft e.V., Vechta.

31.03.2009

Implementation of biosecurity measures in European layer farms - An Avian Influenza perspective. IEC Conference 2009, London.

29.05.2009

The dynamics of turkey meat production and trade. 5th International Symposium on Turkey Meat Production, Berlin.

30.05.2009

Qualitative GIS-based risk assessment of avian influenza introduction in the EU-27. 5th International Symposium on Turkey Meat Production, Berlin.

23.07.2009

Biosecurity & disease prevention measures in the European poultry sector - An Avian Influenza perspective. XIV International Congress of the International Society for Animal Hygiene ISAH, July 19-23, 2009 in Vechta, Germany.

17.08.2009

„Geflügel- und Schweinegrippe“ - Aktuelle Entwicklungen. Vortrag anlässlich der Sitzung im Lions-Club Oldenburg.

15.09.2009

NAFTA's role in the global egg industry. IEC 2009 Vancouver conference, Vancouver, Kanada.

02.10.2009:

H5N3 in Lower Saxony – Facts, figures, lessons learned. - 2nd European round table on Poultry Economics, Antwerpen.

22.-23.10.2009

Epidemiologische Risikobewertung zur Verbreitung von Nutztierkrankheiten. „Zukunftsfähigkeit durch Wandel“. Konferenz zur Forschung an der Uni Vechta. (Poster).

Jacobs, Anne-Katrin

21.08. - 24. 08. 2009

1 Poster zu „Ausbildung und Jobs mit Zukunft: Berufe in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“.

1 Poster zu „Berufsbilder der Agrar- und Ernährungswirtschaft“

1 Poster zu „Strukturen des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft“. Messe LandTageNord 2009 in Wüstring.

Müller, Henning

21.08. - 24. 2009

Mehrere Poster zu „Berufe in der Agrar- und Ernährungswirtschaft – Ausbildung und Jobs mit Zukunft“ (in Zusammenarbeit mit Anne-Katrin Jacobs und Helmut Bäurle). Messe LandTageNord 2009 in Wüstring.

Klohn, Werner

12.01.2009

Die Entwicklung der EU-Agrarpolitik im zeitlichen Überblick. Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Studienschwerpunkt Agrar- und Ernährungswirtschaft in Vechta.

19.01.2009

Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Studienschwerpunkt Agrar- und Ernährungswirtschaft (Vechta): Entwicklung und Strukturen der deutschen Milchwirtschaft.

03.2.2009

Entwicklungen in der deutschen Legehennenhaltung. Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Studienschwerpunkt Agrar- und Ernährungswirtschaft in Vechta.

11.03.2009

Landwirtschaft in den Great Plains – Strukturen und Probleme. Gymnasium Rietberg, Leistungskurse (12 und 13) Erdkunde (Rietberg).

24.03.2009

Gymnasium ULF Vechta, Leistungskurse Erdkunde (Vechta): Das Oldenburger Münsterland – Entwicklung und Strukturen einer Agrarkompetenzregion. 2009 Gymnasium ULF Vechta, Leistungskurse Erdkunde in Vechta.

11.05.2009

Realschule Lohne in Kooperation der Regionalen Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) - Lehrerfortbildung (Fladderlohausen): Das Oldenburger Münsterland – Entwicklung und Strukturen einer Agrarkompetenzregion. Realschule Lohne in Kooperation der Regionalen Umweltbildung-Agrarwirtschaft (RUBA) – Lehrerfortbildung in Fladderlohausen.

03.09.2009

Das Oldenburger Münsterland – Entwicklung und Strukturen einer Agrarkompetenzregion. Studierende der FU Berlin (PD Dr. Born), Vechta.

23.09.2009

Das Oldenburger Münsterland – ein agrarisches Intensivgebiet und seine Strukturen. Delegation aus der VR China in Vechta.

30.09.2009

Globalisierung: Ursachen, Ausprägungen, Verlauf, Folgen und Bewertungen. Regionale Lehrerfortbildung Niedersachsen in Vechta.

Schröder, Doris

24.02.2009

Vorstellung der Ergebnisse aus 2008 des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft, Sitzung des RIS-Vorstandes, Weser-Ems Regionale Innovationsstrategie e.V. (RIS e.V.), Oldenburg.

17.02.2009

„Evaluation und Benchmarking“, Jahrestagung von Kompetenznetze Deutschland, Bundeswirtschaftsministerium, Berlin.

06.10.2009

NieKE-Präsentation auf der Messe Biotechnica 2009, Innovationsforum „Gesundheitswirtschaft und Lifesciences“, hannoverimpuls und NGlobal, Hannover.

19.11.2009

Präsentation des Angebots der Hochschule Vechta für die Geschäftsstelle der Landesinitiative Ernährungswirtschaft für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2012, MW, ML, IZN, Hannover.

17.12.2009

Präsentation „Zukunft schmieden“ – Initiative des Landes Niedersachsen, Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger-Münsterland, Vechta.

Tamásy, Christine

19.09.-26.09.2009

Global transformations of the agri-food system: New economic spaces in dairying. Deutscher Geographentag. Fachsitzung: „Neue Dimensionen der Globalisierung aufgrund des globalen Wandels“. Wien.

29.10.2009

Die Milchwirtschaft im Globalisierungsprozess. NieKE Bankengespräch, in Hannover.

25.11.-27.11.2009

Globalization and rural change in the Oldenburger Munsterland, Germany. Annual Meeting of the Agri-food Research Network, Auckland (New Zealand). Carving Up the Landscape 1 (Session Chair). Annual Meeting of the Agri-food Research Network, Auckland (New Zealand), 25.-27. November 2009.

Veauthier, Aline

17.03. und 18.03.2009

Legehennenhaltung und Eierzeugung im internationalen Vergleich. Posterbeitrag zur Frühjahrsveranstaltung der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaft e.V. in Vechta.

19.07.-23.07.2009

The competitiveness of the German pig industry: an international comparison of farm sizes, forms of organizations and production costs. Vortrag im Rahmen des XIV. ISAH Congress 2009 in Vechta.

Voth, Andreas

02.11.2009

Vortragsreihe der Vechtaer Gesellschaft für Geographie (VGG): "Schutzgebietstourismus in Spanien".

Windhorst, Hans-Wilhelm

27.01.2009

Die Zukunft der deutschen Schweinefleischproduktion in Zeiten der Globalisierung der Märkte und der Ausweitung der Bioenergieproduktion. Bankenrunde des .Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft NieKE, Oldenburg.

29.01.2009

Wachstum wohin? Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft im kommenden Jahrzehnt. Kreisverbandstag des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Steinfurt, Saerbeck.

24.02.2009

Die Zukunft der deutschen Veredelungswirtschaft unter veränderten wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Vortragsveranstaltung der Landberatung Grafschaft Hoya in Neubrichhausen.

26.02.2009

Die Zukunft der deutschen Schweineproduktion in Zeiten der Globalisierung der Märkte und der Ausweitung der Bioenergieproduktion. Vortrags- und Aussprachetrage Genossenschaftsakademie, Isernhagen.

04.03.2009

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in Zeiten der Globalisierung der Märkte. Vortragsveranstaltung der VLF Schleswig-Flensburg in Schleswig.

18.03.2009

Eierwirtschaft in der EU und in Deutschland - Strukturen, Probleme und Perspektiven. WPSA Tagung, Vechta.

31.03.2009

Recent patterns of egg production and trade. IEC, London.

24.04.2009

Einflüsse auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft. 7. Informationsveranstaltung „Umweltverträgliche Landwirtschaft“ in Berlin.

Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Erstellte Gutachten

Broll, Gabriele Gutachtertätigkeit

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Habilitation (Universität Rostock)

Juniorprofessur (Universität Wuppertal)

Graduiertenschule (Universität Hamburg)

Stipendium (Margarete von Wrangell - Habilitationsprogramm)

Handbook of Soil Science

Broll, Gabriele Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften

Archives of Agronomy and Soil Science

Arctic, Antarctic and Alpine Research

Die Erde

Ecological Modelling

Global Change Biology

Journal of Plant Nutrition and Soil Science

Land Degradation & Development

Permafrost and Periglacial Processes

Plant Ecology

Flath, Martina

Erstgutachten zur Dissertation von Schockemöhle, J.: Partizipation in Regionen durch Bildung fördern- Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes „Regionales Lernen 21+“ als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung

Tamásy, Christine

Entrepreneurship & Regional Development, Growth & Change, International Journal of Entrepreneurship & Innovation Management, Small Business Economics

HerausgebertätigkeitenBroll, Gabriele

Mitherausgeberin, Zeitschrift „DIE ERDE“

Mitglied des Editorial Board, Zeitschrift „Archives of Agronomy and Soil Science“

Mitherausgeberin eines Atlas:

Jones, Arwyn; Stolbovoy, Vladimir; Tarnocai, Charles; Broll, Gabriele; Spaargaren, Otto; Montanarella, Luca (in press): Soil Atlas of the Northern Circumpolar Region. European Commission, Office for Official Publications of the European Communities, Luxembourg, 142pp.

Broll, Gabriele Nachtrag zu 2008

Mitherausgeberin eines Tagungsbandes:

Russel, David; Broll, Gabriele; Kaluz, Stephan; Xyländer, Willi (eds.) (2008): Floodplains: Hydrology, Soils, Fauna and their Interactions. Peckiana 5, Görlitz.

Flath, Martina

Mitherausgeberin Geographie für die gymnasiale Oberstufe. Cornelsen Verlag Berlin.

Gemeinsam mit Ellen Rudyk

Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für das Gymnasium Sek. I
Cornelsen Verlag Berlin

Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für die Realschule
Cornelsen Verlag Berlin

Klohn, Werner

Mitherausgeber der „Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht“

Tamásy, Christine

Herausgeberin des Working Papers on Economic Geography, ISPA, Hochschule Vechta

Asia/Pacific Editor der Zeitschrift „Regional Science Policy and Practice“

Internationale Kooperationen

Gabriele Broll

Agriculture and Agrifood Canada, Parks Canada
Kevo, Subarctic Research Station of the University of Turku
EU Soils Bureau des Joint Research Centre der European Commission

Martina Flath

Pädagogische Hochschule Zürich
Universität Wien
University of West-Hungary (Ungarn)
North Karelia University of Applied Science (Finnland)

Tamásy, Christine

University of Auckland (Neuseeland)
University of Birminham (UK)

Organisation von Tagungen, Workshops

BlaHa, Marie-Luise

11.02.2009

Workshop der Forschungsrunde, Georg-August-Universität Göttingen.

25.03.2009

Forum praxisorientierte Agrar- und Ernährungsforschung „Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020 Tierhaltung und Ethik“, Osnabrück.

16.06.2009

Forum praxisorientierte Agrar- und Ernährungsforschung „Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020 – Wertschöpfungsketten und Produkt-qualität, Osnabrück.

11.08.2009

Workshop der Forschungsrunde, Stiftung Tierärztliche Hochschule, Außenstelle Bakum.

17.11.2009

Workshop der Forschungsrunde, Leibniz Universität Hannover.

Bäurle, Helmut

08.09.2009

Vortragsveranstaltung anlässlich des Besuchs einer 25-köpfige Delegation von Beratungsspezialisten des *Danish Agricultural Advisory Service* in Vechta (halbtägig).

10.06.2009

Schweinefleischerzeugung vor neuen Herausforderungen. Themenforum NieKE. – Verden (Mitorganisation).

Gabriele Broll

28.09.-29.09.2009

European Network on Soil Awareness (ENSA)

Veranstalter: Bundesverband Boden, European Land & Soil Alliance (ELSA) und European Commission in Osnabrück.

Diersen, Gabriele

02.03.2009

Abschlusspräsentation des Modellprojekts „Expedition Berufsfeld – Technik made in Vechta an der Ludgerus-Schule in Vechta.

25.03.– 27.03.2009

„Aktiv für meine Umwelt in Damme“ Schulprojekt mit den Klassen 8 und 9 an der Hauptschule Damme im Rahmen der Umweltwoche.

27.06.2009

Lernstandort Hof Heil, Schlachtereimuseum, Vörden. Regionales Lernen für Familien. Das Beispiel „So wird die Wurst gemacht!“

22.09.09

Entwicklungslinien der außerschulischen Bildungsarbeit in der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Oldenburger Münsterland. Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

06.10.-09.10.09

Die Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen. Methodisch-didaktische Ansätze zum Lernen auf dem Bauernhof in der Sekundarstufe. Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

Flath, Martina

26. 05.2009

Regionale Strukturen und Disparitäten in Deutschland und Europa – Wachsen und Schrumpfen als Grundtendenzen der Raumentwicklung – die Beispiele München und Ruhrgebiet, Schulamt Eisenach.

28.05.2009

Handlungsorientiertes Lernen im Geographieunterricht, Schulamt Meinigen-Suhl.

14.09.2009

Genossenschaftsverband Weser-Ems, Regionales Lernen in ländlichen Räumen – der Bauernhof als Lernort. Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

21.09.2009:

Fachsitzung „Regionales Lernen: Kompetenzen fördern und Partizipation stärken“ im Rahmen des 26. Deutschen Geographentages in Wien.

30.09.2009

Globalisierung und die neue Stellung Russlands in der Welt. Regiotag des Verbandes Deutscher Schulgeographen Niedersachsen an der Hochschule Vechta.

01.10. und 02.10.2009

Fortbildung für Wissenschaftsredakteure, Landwirtschaft & Ernährung im Unterricht – zur didaktisch-methodischen Konzeption von Lehr- und Lernmaterialien. aid Bonn.

Müller, Henning

21.08.-24.08.2009

NieKE-Messestand auf der LandTageNord 2009, Wüstring, Landkreis Oldenburg.

Schockemöhle, Johanna

14.09.2009

Genossenschaftsverband Weser-Ems, Regionales Lernen in ländlichen Räumen – der Bauernhof als Lernort. Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

01.10. und 02.10.2009

Fortbildung für Wissenschaftsredakteure, Landwirtschaft & Ernährung im Unterricht – zur didaktisch-methodischen Konzeption von Lehr- und Lernmaterialien. aid Bonn.

Schröder, Doris

27.01.2009

Bankengespräch mit Vertretern der Banken, Bremer Landesbank, Oldenburg.

05.05.2009

Workshop der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der NieKE-Kompetenzträger, Stiftung Tierärztliche Hochschule, Außenstelle Bakum.

19.05.2009

Bankengespräch mit Vertretern der Banken, Big Dutchman, Vechta- Calveslage.

05.06.2009

NieKE-Besuch – Betrieb Harries, Melkkarussell und Lohnunternehmen, Edeweicht-Husbäke.

21.-24.08.2009

NieKE-Messestand auf der LandTageNord 2009, Wüstring, Landkreis Oldenburg.

05.-13.09.2009

NieKE-Messestand auf der IdeenExpo 2009, Messegelände Hannover.

29.09.2009

Bankengespräch mit Vertretern der Banken, NordLB, Hannover.

29.10.2009

4. Norddeutscher Kartoffeltag, Kartoffelnetz e.V. und NieKE, Uelzen.

02.12.2009

Regionalkonferenz Ernährungswirtschaft der Metropolregion Hamburg, NieKE als Kooperationspartner, Norderstedt.

Tamásy, Christine

25.11.-27.11.2009

Annual Meeting of the Agri-food research Network, Auckland, New Zealand (zusammen mit Richard Le Heron, Nick Lewis (Co-chairs) et.al.

Veauthier, Aline

15.05.2009

Flemish government, Department of Agriculture and Fisheries. Experteninterview im Rahmen des FAEN-Projektes. Brüssel. Belgien.

11.06.2009

Universität Gent. Experteninterview im Rahmen des FAEN-Projektes. Gent. Belgien.

01.12.2009

Rabobank. Experteninterview im Rahmen des FAEN-Projektes. Utrecht. Niederlande.

Lehre und Nachwuchsförderung

Veranstaltungen im Sommersemester 2009

Bachelor Combined Studies:

Vorlesungen:

Klimageographie. (Bäurle)
Regionale Geographie: Russland (Flath)
Kulturerdteile (Klohn)
Weltwirtschaft und Globalisierung (Klohn)
Außereuropäische Räume Mittelmeerraum (Voth)

Seminare:

Bevölkerung und Siedlung (Voth)
Wirtschaft und Verkehr (Voth)
Geowissenschaftliche Informationsbeschaffung (Voth)
Fachdidaktische Konzepte (Schockemöhle)
Fachdidaktisches Hauptseminar (Flath)
Einführung in das Arbeiten mit GIS (Pesch/Schmidt)
Entwicklungsländer (Flath)

Übungen/Geländepraktika:

Geographisches Geländepraktikum (Eisleb/Klohn/Voth)
Einfache geographische Versuche und Geländearbeiten (Eisleb/Schockemöhle)
Einfache geographische Versuche und Geländearbeiten (Eisleb)

Exkursionen:

Wiehengebirge: Holzwirtschaft (Voth)
Melle/Wiehengebirge: Siedlungsentwicklung (Voth)
Glazialmorphologie II (Klohn/Eisleb)
Ausgewählte Beispiele zur Siedlungsgeographie (Klohn)
Ostfriesland: Schwerpunkt Siedlungsgeschichte (Klohn)
Ostfriesland: Wattenmeer (Pesch/Schmidt)
Bourtanger Moor (Eisleb)
Niedersächsisches Wattenmeer) Schmidt
Diepholzer Moorniederung (Schröder)

Master of Education:

Seminare

Nachhaltigkeit lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (Schockemöhle)
Vertiefende Themen zur Regionalen Geographie (Voth)

Veranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Bachelor Combined Studies:

Vorlesungen:

Landschaftsgürtel der Erde (Klohn)
Nordwestdeutschland (Klohn)
Deutschland (Flath)
Europa (Voth)
Agrarwirtschaft (Klohn)
Forstwirtschaft (Klohn)
Räumliche Nutzungskonflikte (Flath)
Strukturen der Raumnutzung (Tamásy)

Seminare:

Klima und Relief (Broll)
Vegetation und Boden (Broll)
Einführung in die Geographie und ihre Methodik (Voth)
Einführung in die Kartographie (Voth)
Städtische und ländliche Siedlungen (Tamásy)

Übungen/Geländepraktika:

Methoden der empirischen Regionalforschung (Eisleb)

Master of Education

Seminare

Grundfragen der didaktisch-methodischen Gestaltung des Geographieunterrichts (Flath)
Handlungsorientiertes Lernen im Geographieunterricht (Duda)

Praktika

Unterrichtsplanung (Vorbereitung zum Fachpraktikum (Duda)
Fachpraktikum (Duda/Flath)

Exkursionen

20.07.2009 Vechta

Biogas-Exkursion im Rahmen des XIV ISAH Congress 2009 "Sustainable Animal Husbandry – Prevention is better than cure". (Brauckmann)

30. Mai – 06. Juni 2009 Sachsen – Tschechische Republik

Die Exkursion gab einen Überblick über die Ergebnisse des Transformationsprozesses in Sachsen und Tschechien. Den Schwerpunkte bildeten die Veränderungen in der Funktion und Struktur der Innenstädte von Leipzig und Dresden sowie die Altstadtsanierung in Bautzen, wirtschaftliche Unstrukturierungen im Lausitzer Braunkohlenbergbau, in der Agrarwirtschaft Nordsachsen und im Nordböhmischen Industriegebiet. Geologische und geomorphologische Aspekte standen im Elbsandsteingebirge, im Erzgebirge, im Lausitzer Bergland und im Böhmisches Mittelgebirge im Fokus. (Flath)

03. Juli – 05. Juli 2009 Harz

Die Harzexkursion vermittelt einen geographischen Überblick über das nördlichste deutsche Mittelgebirge. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Geomorphologie mit typischen Verwitterungsformen, die Wasserwirtschaft durch den Besuch der Eckertalsperre und des dortigen Wasserwerkes, Probleme des Tourismus im Ostharz am Beispiel des Kurortes Schierke sowie die Ziele und Aufgaben des Nationalparks Harz. Am Beispiel Wernigerode wird die Altstadtsanierung thematisiert. Die Besichtigung einer Harzköhlerei und der noch vorhandenen Anlagen der ehemaligen innerdeutschen Grenze runden das Exkursionsprogramm ab. (Flath)

02.09.2009: Vechtas Stadtgeographie mit Studierenden der FU Berlin und PD Dr. Born. (Klohn)

30.09.2009: Unternehmen Big Dutchman, Calveslage anlässlich der regionalen Lehrerfortbildung Niedersachsen in Vechta. (Klohn)

07.09. – 16.09.2009 Portugal

Im Rahmen der Großen Exkursion nach Portugal haben 25 Studierende des Faches Geographie die Region Algarve im Süden des Landes näher kennen gelernt und sich dort schwerpunktmäßig mit Fragen zu Agrar- und Forstwirtschaft, Landschaftswandel, Siedlungsentwicklung, Geschichte, Naturschutz, Tourismus und Entwicklung ländlicher Räume auseinandergesetzt. Von den Städten Faro und Silves aus hat die Gruppe verschiedene Exkursionsziele in den einzelnen Landschaftsräumen des Algarve (Litoral, Barrocal, Serra, Guadiana, Costa Vicentina) und im benachbarten Alentejo besucht. (Voth)

Abschlussarbeiten

Dissertationen

Grabkowsky, Barbara: Qualitative Risikobewertung eines Eintrags von Aviärer Influenza in europäische Geflügelbetriebe auf lokaler und überregionaler Ebene. Dissertation zur Erlangung des Grades einer Doktorin der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.), angenommen vom Senat der Hochschule Vechta.

Erstgutachter Windhorst, Hans-Wilhelm

Zweitgutachter: Blaha, Thomas

Drittgutachter: Hafez, Mohammed

Schockemöhle, Johanna: Partizipation in Regionen durch Bildung fördern- Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes „Regionales Lernen 21+“ als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung.

Erstgutachterin: Flath, Martina

Zweitgutachter: Haversath, Johann-Bernhard

Masterarbeiten

Alfken, Katharina:

Empirische Untersuchungen zur Ganztagsbildung an ausgewählten Realschulen im Nordkreis Diepholz (Flath)

Bodi, Daniel:

Die Stadt Osnabrück als Oberzentrum (Flath)

Dreesmann, Tomke:

Der Pferdewirtschaftsbetrieb als außerschulischer Lernort (Flath)

Elschen, Lena:

Außerschulisches Regionales Lernen zum Thema Kirsche (Flath)

Hagemeier, Silke:

Der Landschaftspöttken Kroge: Analyse der Curricula in den Fächern Biologie und Erdkunde, sowie Entwicklung eines Lernvorhabens in der Realschule (Flath)

Horstmann, Lydia:

Altersmigration und Zweitwohnsitze. Europas Rentner zieht es in den Süden (Flath)

Janssen, Katharina:

Landwirtschaft in Indien. Entwicklung und Probleme der Bewässerung (Flath)

Kalvelage, Christine:

Die Firma Grimme als Ziel einer Exkursion in die regionale Wirtschaft (Flath)

Kilian, Phillip:

Experimente in einem kompetenzorientierten Geographieunterricht (Flath)

Killert, Tatjana:

Lernen in der Region: Ausgewählte naturräumliche Lernorte in der Wildeshauser Geest (Flath)

- König, Frauke:
Fächerübergreifendes außerschulisches Lernen zum Thema „Fluss“ dargestellt am Beispiel der Hunte (Flath)
- Lampe, Phillip:
Demographischer Wandel in Deutschland (Flath)
- Meinerts, Janna:
Getreide als Thema eines außerschulischen Lernvorhabens in der Realschule (Flath)
- Osterbrink, Oliver:
Bioenergie als Thema außerschulischen Lernens – Lernort Bauernhof (Flath)
- Rahe, Jenny:
Potenziale des Hofes Göttke-Krogmann als außerschulischer Lernort (Flath)
- Riedelsperger, Michaela:
Unterstützung kompetenzorientierten Lernens in Klasse 5/6 – dargestellt am Beispiel „Räumliche Orientierung“ (Flath)
- Siemer, Ansgar:
Die Don-Bosco-Schule in Steinfeld als offene Ganztagschule – Schülererwartungen und deren Umsetzungen in einem geographischen Lernangebot (Flath)
- Wehry, Sabrina:
Globalisierung als Thema im Geographieunterricht der Klasse 9/10 (Flath)

Diplomarbeiten

- Andreas Hothan:
Erfassung der Vegetationsstrukturen im Waldgrenzökoton Finnisch-Lapplands unter Anwendung der Fernerkundung (Broll)

Bachelorarbeiten

- Bartels, Birte:
Der Eurohafen Haren als neuer Wirtschaftsstandort (Windhorst)
- Bauen, Sandra:
Die wirtschaftliche und touristische Bedeutung des Otterzentrums für die Samtgemeinde Hankensbüttel (Eisleb)
- Bechmann, Britta:
Boomtown München – räumliche Strukturen und deren Entwicklungen (Flath)
- Bodimer, Janna:
Strukturwandlungen in der Textilindustrie der Stadt Nordhorn (Windhorst)
- Bodtke, Nik:
Entwicklung und Strukturen des Tourismus auf Hawaii (Klohn)
- Brünemann-Kämper, Julia:
Entwicklung, Strukturen und Probleme der Zementindustrie in der Region Lengerich (Windhorst)
- Buchholz, Kirsten:
Jugend und Integrationsprobleme junger Amish (Windhorst)

- Burhorst, Karina:
Die Entwicklung des Tourismus auf der Insel Norderney (Eisleb)
- Celik, Evrim:
Die türkische Bevölkerung in Deutschland – Probleme der Integration (Eisleb)
- Dörnte, Maria:
Hamburg als Destination des Städtetourismus (Flath)
- Dao, Thu Anh:
Der Integrationsprozess der vietnamesischen Mitbürger im Raum Vechta (Eisleb)
- Evers, Kristina:
Entwicklung und Strukturen des Tourismus in Kärnten (Österreich) (Voth)
- Giese, Elisabeth:
Struktur und jüngere Wandlungen der orientalischen Stadt (Klohn)
- Gireaud, Yannik:
Erdöl- und Erdgaswirtschaft in Russland – Strukturen und Perspektiven (Flath)
- große Siemer, Andrea:
Obstanbau im Oldenburger Münsterland – unter besonderer Berücksichtigung des Erdbeeranbaus um Langförden (Voth)
- Hemjeoltmanns, Sonja:
Entwicklung von Baugebieten der Stadt Vechta am Beispiel Vechta-Stukenborg (Eisleb)
- Hiller, Kathrin:
Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft in der Stadt Rahden (Klohn)
- Kaiser, Michael:
Deutsche Ostseehäfen – eine vergleichende Betrachtung (Flath)
- Kanzler, Julia:
Demographischer Wandel im Blickfeld kommunalen Handelns im Nordwesten Brandenburgs (Klohn)
- Kattelman, Frauke:
Entwicklung und Struktur von Großwohnsiedlungen in Deutschland (Flath)
- König, Jennifer:
Der Nationalpark Müritz (Flath)
- Kowalewski, Evelina:
Ausländische Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland – Entwicklung und Folgen für die Sozialstruktur (Eisleb)
- Kramer, Stefan:
Tourismus auf Rügen (Eisleb)
- Krause, Welf:
Entwicklung und Strukturen des fairen Handels (Klohn)
- Lieth von der, Stefan:
Der Vörder See in Bremerförde – Entstehung und Bedeutung eines Naherholungsgebietes im Elbe-Weser Dreieck (Eisleb)
- Logemann, Antje:
Strukturwandel im Hafenbereich von Bremerhaven (Windhorst)
- Möhlmann, Tobias:
Entwicklung und Strukturen des Tourismus im Erholungsgebiet Dammer Berge (Klohn)

-
- Nießen, Daniela:
Harzer Tropfsteinhöhen – eine vergleichende Betrachtung (Flath)
- Nguyen, Thu Anh:
Wirtschaftsentwicklung durch Erdöl – die OPEC – Staaten (Flath)
- Otten, Sarah:
Der Nationalpark Harz (Flath)
- Oberpenning, Catharina:
Die Nationalparks im Westen der USA (Windhorst)
- Plate, Maren:
Deutsche Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit im Wandel (Flath)
- Poppinga, Brigitte:
Landverluste und Landgewinnung an der deutschen Nordseeküste (Windhorst)
- Puls, Anne:
Die Entwicklung des Emslandes unter besonderer Berücksichtigung der Moorkolonisation (Eisleb)
- Scheit, Sarah:
Die wechselfeuchten Savannen – klimatische Bedingungen ihrer Genese und Differenzierung (Windhorst)
- Schöpker, Christina:
Struktur und Entwicklung des Tourismus in Tecklenburg (Flath)
- Szerreiks, Nora:
Entwicklung und Strukturen des Tourismus in Neuseeland (Klohn)
- Schröerlücke, Hendrik:
Exportorientierter Obst- und Gemüsebau in Spanien - Entwicklung und Probleme (Voth)
- Stelzenmüller, Sebastian:
Die Überseestadt Bremen. Wandel vom Hafengebiet zum modernen Dienstleistungsstandort und Wohngebiet (Eisleb)
- Töpfer, Stephanie:
Entwicklung und Strukturen der Stadt Salzgitter (Klohn)
- Wolken, Kathrin:
Der Strukturwandel in der Milchviehwirtschaft seit 1984 dargestellt am Beispiel des LK Cloppenburg (Windhorst)
- Wortmann, Astrid:
Entwicklung des Osnabrücker Landes als Tourismusdestination (Voth)
- Zimmer, Insa:
Entwicklung und Bedeutung der Fischerei und der touristischen Attraktivität von Greetsiel (Eisleb)

Mitwirkung in Gremien

Bäurle, Helmut:

- Mitglied des Senats der Hochschule Vechta
- Mitglied in der durch den Senat der Hochschule Vechta eingesetzten Arbeitsgruppe „Ombudsman“
- Mitglied der Berufungskommission der W3 Professur für „Regionalentwicklung mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Entwicklung in ländlichen Räumen“, Hochschule Vechta
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Hochschule Vechta

Brauckmann, Hans-Jörg:

- Obmann im Fachausschuss „Gärreste und Bodenschutz“ des Bundesverbandes Boden

Broll, Gabriele:

- Mitglied der Cryosol Working Group der International Permafrost Association / International Soil Science Union
- Vice chair der Working Group „Soil Awareness and Education“ des Joint Research Centre der European Commission
- Mitglied der Working Group „Soil Biodiversity“ des Joint Research Centre der European Commission
- Präsidentin des Bundesverbandes Boden

Diersen, Gabriele

- Geschäftsführerin AGRELA e. V. (Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrar-wirtschaft)

Flath, Martina

- Mitglied des Senats der Hochschule Vechta
- Mitglied der Findungskommission für die Präsidentin/den Präsidenten
- Stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses Master of Education
- Vorsitzende der Vechtaer Gesellschaft für Geographie VGG
- Vorsitzende von AGRELA (Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft) e. V.
- Stellvertretende Vorsitzende RUBA (Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft) e. V.
- Mitglied der Berufungskommission der W3 Professur für „Regionalentwicklung mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Entwicklung in ländlichen Räumen“, Hochschule Vechta
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Hochschule Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender + Rural Studies“, Hochschule Vechta
- Institutsdirektorin des ISPA der Hochschule Vechta seit 01.04.2009
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Grabkowsky, Barbara

- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Wahlkommission (WK) an der Hochschule Vechta
- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Kommission für internationale Kooperation (KIK) an der Hochschule Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Klohn, Werner

- Mitglied im Redaktionsausschuss für das „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland“ Hochschule Vechta
- Geschäftsführer der Gesellschaft für Geographie (VGG)
- Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Bachelor-Studienganges Sozial-, Kultur- und Naturwissenschaften SKN
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Hochschule Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender + Rural Studies“, Hochschule Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Schockemöhle, Johanna

Mitglied in der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS)

Schröder, Doris:

- Mitgliedschaft im Beirat des Agrarkreditgeschäftes der NordLB; Hannover
- Mitglied im Beirat des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, LAVES
- Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Niedersachsen
- Mitglied im Beirat der Bioenergie-Region Südoldenburg

Tamásy, Christine

- Auslandsbeauftragte des ISPA – Hochschule Vechta
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Hochschule Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender + Rural Studies“, Hochschule Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Windhorst, Hans-Wilhelm:

- Mitglied der European Pig Producers als Vertreter des ISPA
- Sekretär der Working Group 1: Economics der World's Poultry Science Association
- Statistical Analyst der International Egg Commission (Sitz in London) National
- Gutachter (Projektbegutachtung) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Mitglied der Geographischen Kommission Westfalen
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück
- Wissenschaftlicher Leiter des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft NieKE
- Mitglied des Vorstandes der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaften (Deutsche Sektion der World's Poultry Science Association)
- Senatsbeauftragter für Promotionen und Habilitationen an der Hochschule Vechta
- DFG-Beauftragter an der Hochschule Vechta
- Institutsdirektor des ISPA der Hochschule Vechta bis 31.03.2009

Seit 2000 erschienene Mitteilungshefte des Instituts:

Mitteilungen - Heft 40 (2000)

Tätigkeitsbericht 1999

Mitteilungen - Heft 41 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Neueste Entwicklungen in der US-amerikanischen Legehennenhaltung und Schweineproduktion

- **Der US-amerikanische Eiersektor - Sektorale und regionale Strukturen -**
- **Sektorale und regionale Wandlungsprozesse in der Schweineproduktion der USA**

Mitteilungen - Heft 42 (2000)

Manfred Ehlers und Kerstin Krellenberg

Zur Frage der GIS-Qualifikation im Berufsfeld

Mitteilungen - Heft 43 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Globalisierung der Agrarmärkte - Herausforderungen und Chancen

- **Offene Agrarmärkte und ihre Auswirkungen auf die Produktion tierischer Nahrungsmittel**
- **Schweinefleisch - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**
- **Eier - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**

Mitteilungen - Heft 44 (2000)

Martin Kehl und Daniel Gervasi (Hrsg.)

Analyse landschaftsökologischer und sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen

Beiträge zur Entwicklung der Agrarwirtschaft in der Provinz Mendoza (Argentinien)

Mitteilungen - Heft 45 (2001)

Tätigkeitsbericht 2000

Mitteilungen - Heft 46 (2001)

Hans-Wilhelm Windhorst

Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?

- **Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?**
- **Putenproduktion - sektorale und regionale Strukturen eines wachsenden Marktes**

Mitteilungen - Heft 47 (2002)

Tätigkeitsbericht 2001

Mitteilungen - Heft 48 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Schweine- und Legehennenhaltung

- Europäische und globale Trends in der Schweinefleischerzeugung und ihre Auswirkungen auf Deutschland
Vortrag am 08.11.2001 auf der 1. Konferenz des Forums Spitzenbetriebe Schweinemast - Schwerpunkt 2001 der DLG in Göttingen
- Patterns of Egg Production and Egg Trade and Impacts of Changed Legal Regulations on the Egg and Egg Products Industries
Vortrag am 26.03.2002 auf dem IEC Spring Meeting of the International Egg Commission, London, England
- **Deutschland – auch in Zukunft ein Standort für Tierhaltung?**
Fachgespräch am 31. 01. 2002 Themen zur Tierernährung Tagung der Firma Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH, Schneverdingen

- **Die Zukunft der Veredelungswirtschaft in Nordwestdeutschland unter geänderten Rahmenbedingungen**

Vortrag auf der KTBL-Tagung am 10.04.2002 Neue Wege in der Tierhaltung, Potsdam

Mitteilungen - Heft 49 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil I: Strukturwandel und sektorale Konzentrationsprozesse

Teil II: Die räumliche Ordnung der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil III: Die veränderte Rolle der USA auf dem Weltmarkt für Schweinefleisch

Mitteilungen - Heft 50 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft

Teil I: Legehennenhaltung und Eierproduktion

Teil II: Broilerproduktion

Teil III: Putenhaltung und Putenfleischproduktion

Mitteilungen - Heft 51 (2002)

Werner Klohn

Strukturen der Produktion und des Handels von Sojabohnen und Sojaprodukten

Mitteilungen - Heft 52 (2003)

Tätigkeitsbericht 2002

Mitteilungen - Heft 53 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der dänischen Schweinehaltung und der dänischen Schweinefleischproduktion

Mitteilungen - Heft 54 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die Fleischproduktion

- **Will European poultry meat producers be competitive in future? - perspectives from an importing country -**

Vortrag am 20. Sept. 2003 A.V.E.C. Poultry Meat, General Assembly, Gleneagles, Scotland

- **Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette - wo liegen die Herausforderungen**
- Vortrag am 29. Okt. 2003 in der FAL, Braunschweig, auf der Tagung des DAF Lebensmittelqualität und Qualitätssicherungssysteme

Mitteilungen - Heft 55 (2004)

Tätigkeitsbericht 2003

Mitteilungen - Heft 56 (2004)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die deutsche Schweine- und Geflügelhaltung unter veränderten Rahmenbedingungen

- **Will Germany Ban Cages In 2007?**

Vortrag am 30. März 2004 IEC Spring Meeting, London, Großbritannien

- **Produktion und Vermarktung von Öko-Eiern in der EU**

Leicht veränderte und aktualisierte Fassung eines Vortrages auf der XXII World's Poultry Conference in Istanbul am 12. Juni 2004

- **Strukturen der Schweinefleischproduktion und des Handels mit Schweinefleisch**

Deutsche Fassung des Eröffnungsvortrages auf dem 18th IPVS-Kongress in Hamburg am 28. Juni 2004

Mitteilungen - Heft 57 (2005)

Imke Michel

Strukturen der Schweine- und Geflügelproduktion in den Mittel- und osteuropäischen Ländern der EU

Mitteilungen - Heft 58 (2005)

Tätigkeitsbericht 2004

Mitteilungen – Heft 59 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst

Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel

• **Herausforderungen an die Welteierwirtschaft**

Leicht veränderte und aktualisierte deutsche Fassung eines Vortrages auf der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (IEC) in London am 12. April 2005.

• **Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade**

Paper presented at the WPSA 3rd International Meeting on Turkey Production, Berlin, June 9th.

Mitteilungen – Heft 60 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst (Hrsg.)

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel

- **Herausforderungen und Chancen für die Land- und Ernährungswirtschaft in Nordwestdeutschland**
- **Die angespannte Situation der Putenwirtschaft in den westlichen Industriestaaten und ihre Ursachen - Ein Situationsbericht -**
- **Regionale und sektorale Dynamik – Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003**

Mitteilungen – Heft 61 (2006)

Tätigkeitsbericht 2005

Mitteilungen – Heft 62 (2006)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur sektoralen und regionalen Dynamik in der Eier- und Fleischwirtschaft

- **Die neue Rolle der Entwicklungsländer in der Eierproduktion und im Eierhandel**
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (I)**
- Konzentrations- und räumliche Verlagerungsprozesse kennzeichnen die Dynamik der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft –
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (II)**
- Die Geflügelwirtschaft der USA setzt auch in Zukunft auf den Export ihrer Produkte –
- **Dynamik in Produktion und Handel bestimmt das kommende Jahrzehnt in der Fleischwirtschaft**

Mitteilungen – Heft 63 (2007)

Tätigkeitsbericht 2006

Mitteilungen – Heft 64 (2007)

Hans-Wilhelm Windhorst

Analysen zur globalen Dynamik der Bioenergie- und Fleischproduktion

- **Gefährdet der Boom der Bioenergieproduktion die Zukunft der tierischen Veredelungswirtschaft?**
- **Strukturen der globalen Fleischproduktion und der Handelsströme sowie Entwicklungsperspektiven bis 2015**
- **Die Dynamik in der Geflügelfleischproduktion ist ungebrochen**

Mitteilungen – Heft 65 (2007)

Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Bernard Schomaker, Bernd Stania, Sylvia Warnecke

Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta

Mitteilungen – Heft 66 (2008)

Tätigkeitsbericht 2007

Mitteilungen - Heft 67 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der Eier- und Schweineproduktion

- **Eine Prognose für die regionale Entwicklung der Eierproduktion bis zum Jahr 2015**
- **Die raum-zeitliche Dynamik der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 68 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Der Boom der Biokraftstoffproduktion in den USA und seine Auswirkungen auf die Agrar- und Ernährungswirtschaft

Mitteilungen – Heft 69 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Struktur und Dynamik der nordamerikanischen Veredelungswirtschaft

- **Die raum-zeitliche Dynamik in der US-amerikanischen Rindfleischproduktion**
- **Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs und Exportmöglichkeiten bestimmen die Dynamik des US-amerikanischen Geflügelfleischsektors**
- **Strukturen und Probleme der kanadischen Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 70 (2009)

Tätigkeitsbericht 2008

Mitteilungen – Heft 71 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der globalen Fleischproduktion

- **Die Dynamik in der Rindfleischproduktion weist große regionale Unterschiede auf**
- **Die Dynamik in der Schweinefleischproduktion ist ungebrochen**
- **Geflügelfleisch weiterhin auf Wachstumskurs**

Mitteilungen – Heft 72 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Studien zur Dynamik der Geflügelfleisch- und Eierproduktion

- **Brasilien – das führende Exportland von Hähnchenfleisch**
- **Mexiko's Aufstieg u einem der führenden Eier produzierenden Staaten der Welt**
- **Zur jüngsten Dynamik der spanischen Eierwirtschaft**

Diese Hefte können, soweit sie nicht vergriffen sind, zum Preis von € 2,50 (bis einschl. Heft 52) bzw. € 2,80 (ab Heft 53) incl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Portokosten beim Sekretariat des Instituts (Frau Annegret Joachim, Telefon: 04441-15434, Telefax: 04441-15445, Email: ajoachim@ispa.uni-vechta.de) bestellt werden.